

### **Jubiläums-Neujahrskonzert des Musikvereins Stadtkapelle Lauchheim e.V. mit Neujahrsansprache der Bürgermeisterin**

Am Neujahrstag lud der Musikverein Stadtkapelle Lauchheim e.V. unter seinem Vorsitzenden Hans-Peter Wiederspohn und Dirigenten Jürgen Schenk wieder zum traditionellen Neujahrskonzert in die Alamannenhalle ein.

Das Jubiläumskonzert in der voll besetzten Halle stand dieses Mal unter dem Motto „im Dialog der Generationen“ und berücksichtigte unter diesem Titel die Musikwünsche von Jung und Alt.

(Fortsetzung Seite 2)

---

### **Einladung**

#### **Gschafft ischs!**

Wir können dank der vielen Ehrenamtlichen, fleißigen Helfern und Spendern unser **„Röttinger Pfarrhaus“** am **Sonntag, 10.01.2016** nach gründlicher Renovierung einweihen.

Hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Beteiligten!

Ohne Euch alle wäre das nicht machbar gewesen.

Die Einweihungsfeier beginnt mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Röttinger Pfarrkirche, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Im Anschluss ist die Segnung des Pfarrhauses, umrahmt vom Gesangverein Silberdistel und der Röttinger Blasmusik. Danach kann und darf das Pfarrhaus besichtigt werden.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt (Gulaschsuppe und Grillwürste im Pfarrhof).

Hierzu laden wir die gesamte Gemeinde recht herzlich ein.

Kommt und feiert mit uns.

Über Eure Teilnahme freuen wir uns sehr.

**Euer Röttinger Kirchengemeinderat**



Fotos: (privat, Mai 2015): Viele ehrenamtliche Bürger haben beim Umbau und der Renovierung des Pfarrhauses mitgeholfen. Zu Besuch war auch der Moderator des SWR Fernsehteams.

---

Das unterhaltsame und vielseitige Programm wurde erstmals von der aktiven Musikerin Jessica Tippner moderiert, die gekonnt das Publikum durch die vergangenen sechs Jahrzehnte führte.

**Mit eingebunden ins Programm waren die Ehrungen des Musikvereins und die Neujahrsansprache von Bürgermeisterin Andrea Schnele, die folgenden Wortlaut hatte:**

„Sehr geehrter Herr Wiederspohn, liebe Musikerinnen und Musiker, verehrte Ehrengäste, liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Ansprache des Stadtoberhauptes am Neujahrskonzert der Stadtkapelle ist eine sehr schöne Tradition, die ich gerne fortsetze.

Ich bin unheimlich stolz heute hier zu Ihnen als Bürgermeisterin von Lauchheim sprechen zu dürfen.

Das Motto des heutigen Jubiläumskonzerts „im Dialog der Generationen“ eignet sich hervorragend für meine Ansprache, denn es passt sehr gut zu Lauchheim, zum vergangenen Jahr 2015 und zum neuen Jahr 2016!

Zu Beginn gratuliere ich ganz herzlich der Stadtkapelle zum heutigen Jubiläum. 60 Jahre Neujahrskonzert. Das ist eine tolle Bilanz. Herzlichen Glückwunsch.

Aus finanzieller und wirtschaftlicher Sicht war das Jahr 2015 für Lauchheim ein überaus erfolgreiches Jahr. Vielen Dank an die Gewerbetreibenden für ihre Treue zu Lauchheim, für die Sicherung der Arbeitsplätze und für die vielen baulichen Investitionen. Der Neubau der Fahrzeughalle der Firma Butz, die Eröffnung des Sonderpreis-Baumarktes sowie die Einweihung des neuen Firmensitzes der Firma Ziegelbauer inkl. Umzug der Postagentur zeigen die Attraktivität des Standorts Lauchheim. Mein Dank gilt damit einhergehend auch dem Gewerbe- und Handelsverein für die tatkräftige Unterstützung und erfolgreiche Zusammenarbeit sowie für die alljährliche Ausrichtung des Weihnachtsmarktes.

Am 8. März 2015 wurde ich zur Bürgermeisterin von Lauchheim gewählt. Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses war für mich ein sehr bewegender Moment. Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Ihnen für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und die Wahl – und darüber hinaus für die herzliche und freundliche Aufnahme. Schon während des Wahlkampfes hatte ich unheimlich viele tolle Begegnungen mit Ihnen. Das hat sich auch während der ersten 7 1/2 Monate meiner Amtszeit fortgesetzt.

Die Arbeit bereitet mir sehr viel Freude und ich fühle mich in Lauchheim wohl. Damals sagte ich: Ich bin davon überzeugt, dass wir gut zusammen passen: Ich gut zu Lauchheim und Lauchheim gut zu mir. Meiner Meinung nach hat sich dies in den vergangenen Monaten bestätigt.

Nach 32-jähriger Amtszeit sind Sie lieber Herr Werner Kowarsch am 15. Mai 2015 in den Ruhestand verabschiedet worden. Durch ihr engagiertes Wirken als Bürgermeister hat sich die Stadt Lauchheim in allen Bereichen hervorragend entwickelt. Auf das Geleistete lässt sich sehr gut aufbauen. Dafür herzlichen Dank. Auch im Ruhestand sind Sie weiterhin in außerordentlichem Maße ehrenamtlich tätig, sei es als Vorstand des Geschichts- und Altertumsverein oder als Verantwortlicher für die Seniorenarbeit, um nur zwei Punkte aufzuzählen. Im Namen der Stadt durfte ich Ihnen am Stadtfeiertag die Stadtverdienstmedaille in Gold verleihen.

Lauchheim hat in 2015 nicht nur ein neues Stadtoberhaupt sondern auch einen neuen Kirchengemeinderat und einen neuen Pfarrer erhalten. Am 22. November 2015 fand die Investitur von Pfarrer Dr. Pius Adiele statt.

Lieber Pius Adiele, von hier aus die besten Genesungswünsche und nochmals ein herzliches Willkommen in Lauchheim. Auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der kleinsten Stadt des Ostalbkreises!

Dass diese kleinste Stadt allerhand vorzuweisen hat, wurde auch im vergangenen Jahr 2015 bewiesen:

Steffen Brauchle wurde Vize-Weltmeister, Michael Brauchle Europameister und Deutscher Meister im Vierspänner.

Das Team Schoch holte sich zum 6. Mal die Europameisterschaft im Truck-Trial und Dominik Schips wurde Deutsche Meister im Fallschirmspringen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner! Wir sind stolz auf Sie.

Machen Sie weiter so und tragen Sie den Namen und die Farben Lauchheims auch in Zukunft nach Deutschland, Europa und in die ganze Welt hinaus!

Für mich persönlich waren der große Zapfenstreich am Vorabend zu Fronleichnam und der Fronleichnam selbst zwei tolle Erlebnisse. Unvergesslich bleibt auch der Eröffnungsabend des Festival Schloss Kapfenburg. Die Kapfenburg ist ein Aushängeschild Lauchheims. Deshalb war es für mich eine Selbstverständlichkeit, geschäftsführende Vorsitzende des Fördervereins zu werden und auf Schloss Kapfenburg Trauungen vorzunehmen.

A apropos Trauung: Vor 65 Jahren wurden die Eheleute Max und Hedwig Knödler getraut und so durften sie im letzten Jahr das seltene Jubiläum der Eisernen Hochzeit feiern.

Überregionales Ansehen erfuhr Lauchheim im Jahr 2015 auch durch den SWR-Beitrag in der Landesschau Mobil. Die Einweihung des Tischchens in der Langgasse in Röttingen sorgte dann sogar für einen weiteren Filmbeitrag.

Um bei Röttingen zu bleiben: Die Röttinger Dorferneuerung im Modellvorhaben MELAP PLUS wurde im Dezember 2015 erfolgreich abgeschlossen. In 5 Jahren wurden hier 5,5 Millionen Euro investiert. Am 10. Januar 2016, also in wenigen Tagen, findet die Einweihung des Pfarrhauses statt, welches ebenfalls über MELAP PLUS gefordert wurde.

Das bestimmende Thema im Bopfinger Raum war die Diskussion über eine neue B-29-Trasse von der Röttinger Höhe bis Nördlingen. Hier fiel die örtliche Entscheidung zu Gunsten der Südtrasse.

Wolfgang Steidle wurde am 12. November 2015 zum Ersten Bürgermeister der Stadt Aalen gewählt. Und im Jahr 2016 fällt der Startschuss für den Waldfriedhof im Erbiswald von Röttingen.

In Hülen, das sich im Flurneuordnungsverfahren befindet, wurde nach der Schließung der Bäckerei Grimminger ein neuer Dorfladen eröffnet. Die Dorfgemeinschaft Hülen gründet einen Verein, Parkplätze wurden saniert und der Bolzplatz wieder bespielbar gemacht. Der Rückbau des Munitionsdepots in Hülen war schließlich nicht vermeidbar und wird bis Mai 2016 abgeschlossen sein. Darüber hinaus wurde die Grundlage für eine weitere Wohnbebauung geschaffen. 17 Bauplätze stehen im Wiesenweg IV ab Herbst 2016 zur Bebauung zur Verfügung.

Die hohe Wohn- und Lebensqualität für die Gesamtgemeinde zu erhalten und zu stabilisieren ist eines der wichtigsten Ziele meiner Amtszeit. Deshalb freut es mich sehr, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Voraussetzungen für eine Wohnbebauung in Lauchheim geschaffen hat. Nach vielen Sitzungen sowie ausführlicher und teilweise kontrovers geführter Debatte fiel die Entscheidung für das an der Bopfinger Straße gelegene Neubaugebiet „Kalvarienberg“ mit einer Brutto-Gesamtfläche von rund 10 Hektar.

Neben der Außenentwicklung ist auch die Innenentwicklung enorm wichtig. Die Chancen der seit 1984 mit inzwischen einem dritten Abschnitt laufenden Stadtkernsanierung werden rege wahrgenommen: das ehemalige Wohnhaus Kucher wurde, der Rose-Saal wird derzeit abgebrochen. Die Sanierung und Erweiterung der Scheune Hauptstraße 2 zu Service-Wohnungen konnte 2015 weitgehend abgeschlossen werden. Die gemeinsam mit der Stadt geplante Begegnungsstätte im Erdgeschoss der alten Scheune mit Freifläche im Hof eröffnet neue Chancen, Wege und Perspektiven. Die Fertigstellung ist für 2016 geplant genauso wie die Einweihung der Erweiterung des Heimatmuseums an gleicher Stelle. Am Oberen Tor entsteht 2016 ein wunderbarer Komplex. Dazu muss die neu erstellte Begegnungsstätte mit Leben gefüllt werden. Mehrgenerationengerecht soll sie sein und von Jung und Alt genutzt werden. Genauso wie der Stadtpark an der Jagst, für den die Stadt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses einen Zuschussantrag über die LEADER-Jagst-Region beantragt hat.

August Geiß wurde für 60 Jahre Bürgerwehr geehrt. Diese hat aufgrund der Sanierung des ehemaligen Hauses Grossl nun mehr Platz zur Verfügung.

Für die alte Kastanie am Oberen Tor wurden 2 Linden gepflanzt. Die Bebauungspläne „Freizeitcenter Gut Schönberg“ und „Tuchwasen“ wurden aufgehoben, der Gehweg und der Parkplatz vor dem Altenpflegeheim erneuert sowie der Friedhof um eine Urnengrabanlage erweitert.

Das Leben bringt jedoch nicht nur freudige Ereignisse mit sich. Im Jahr 2015 sind fünf Persönlichkeiten verstorben, die sich in besonderem Maße für die Belange der Stadt Lauchheim eingesetzt haben. Dies waren Herr Clemens Maile, Frau Dagmar Scholz, Dagmar Scholz, Herr Günter Gerlach, Herr Hermann Hackspacher und der erst vor wenigen Tagen verstorbene ehemalige Rektor der Deutschorden-Schule Herr Karl Schenk. Sie alle haben unseren Dank und unsere Würdigung verdient.

Gestatten Sie mir noch ein paar Worte zu Hermann Hackspacher: Die Stadt Lauchheim verlieh Hermann Hackspacher im Jahr 2011 für die Gründung seiner „Hermann-Hackspacher-Stiftung“ die Stadtverdienstmedaille in Gold. Er war stets ein Freund und Gönner der Deutschorden-Schule, der Kindergärten und der Vereine. Der Bären, das war sein Lebensmittelpunkt, aber auch ein Ort des Treffens, der Geselligkeit, der politischen Gespräche und Diskussionen; ein zentraler Ort des sozialen Lebens in Lauchheim. Diesen Bären hat Hermann Hackspacher der Stadt Lauchheim vermacht. Dafür sind wir ihm sehr dankbar. Über die künftige Nutzung des Bären wird sich der Gemeinderat in der nächsten Klausurtagung im März 2016 Gedanken machen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Appell geht darüber hinaus an Sie. Sie sind aufgefordert sich aktiv einzubringen und ihre Ideen und Visionen den Verantwortlichen mitzuteilen.

Im Dialog der Generationen – das Motto des heutigen Konzerts passt zu einem zentralen Schwerpunkt meiner bisherigen Amtszeit: Kindergärten und Schule.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Deswegen war und ist die gezielte Unterstützung von Familien mit Kindern ein Schwerpunkt meines kommunalpolitischen Handelns. Mit allen Beteiligten haben wir zahlreiche Gespräche und Dialoge geführt. Der Kindergartenbedarfsplan wurde aktualisiert und erhält eine neue Gewichtung. Im Rathaus wurde eine zentrale Anmeldestelle für alle Kindergärten eingerichtet. Alle Kindertagesstätten werden im nächsten Jahr voll belegt sein. So steht einem zentralen Anliegen von mir, dem Erhalt aller Kindergärten vor allem in Hülen und Röttingen nichts entgegen. Gemeinsam mit allen Verantwortlichen haben wir es erreicht, dass die personellen Ressourcen aufgestockt wurden. Mein ganz besonderer Dank gilt hier allen Verantwortlichen der katholischen Kirche, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung.

Die Sicherung und Stärkung des Schulstandorts hat oberste Priorität. Gemeinsam mit der Schulleitung und vielen Akteuren ist es gelungen, die Betreuung an der Schule zu optimieren. Wir sind auf einem sehr guten Weg ein „Haus des Lernens“ zu installieren. Die Ressourcen sind vorhanden. Nutzen wir diese auch im Jahr 2016! Vielen Dank an die Schulleitung, das gesamte Lehrerkollegium sowie allen ehrenamtlich Tätigen.

Das Lauchheimer Ferienprogramm wurde im Jahr 2015 zum 20sten mal aufgestellt. Hier gilt mein besonderer Dank dem Stadtverband und seinen Verantwortlichen. Um die Ferienzeiten über das Ferienprogramm hinaus noch familiengerechter abzudecken, ist die Stadtverwaltung gerade dabei ein ganztätiges Angebot für die Pfingst- und Sommerferien zu erstellen.

Eine kommunale Bilanz wird nicht von einer Person getragen, sie ist vielmehr Ausdruck guter Zusammenarbeit zahlreicher Kräfte. So durfte ich in den ersten Monaten viel Verständnis und Akzeptanz, aktive Mitarbeit und Unterstützung erfahren, wofür ich mich heute bei Ihnen allen ganz herzlich bedanke.

Namentlich bedanke ich mich zuallererst bei allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Besonders für Sie bedeutet ein Bürgermeisterwechsel Veränderungen. Danke für ihre engagierte und loyale Arbeit. Durch die Schaffung

eines Stadtbauamtes wird das Verwaltungsteam ab diesem Jahr verstärkt. Hier gilt mein außerordentlicher Dank dem Gemeinderat.

Ein arbeitsreiches Jahr mit vielen Gemeinderatssitzungen vor allem in den letzten beiden Monaten liegt hinter uns. Durch eine konstruktive, faire und ergebnisorientierte Zusammenarbeit ist es uns gelungen, viele Dinge auf den Weg zu bringen. Ich hoffe und wünsche mir eine für Lauchheim erfolgreiche Fortsetzung unserer Arbeit. Auch in den Ortschaften wurde viel erreicht. Dank gilt hier vor allem den Ortsvorstehern und den Ortschaftsräten.

Mein nächster Dank gilt unserem Landrat Klaus Pavel sowie unseren Abgeordneten.

Eine kommunale Bilanz ist insbesondere aber auch gekennzeichnet durch eine starke Vereinsarbeit und ein großes bürgerschaftliches Engagement. Sie sind die Grundpfeiler unserer Gesellschaft und Garanten für ein intaktes Gemeinleben. Dank gilt meinen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und dem Roten Kreuz, der Bürgerwehr mit Musikzug, der Sozialstation St. Elisabeth, die im letzten Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern durfte, sowie dem Altenpflegeheim, den Kirchen und vor allem den Vereinen.

Im Jahr 2015 wurden zahlreiche Vereinsjubiläen gefeiert:

50 Jahre DRK Ortsverein Röttingen, 33 Jahre Karnevalsverein „Bettelsack-Narra Lauchheim“ und 20 Jahre Corpus Cantare.

Beim VR-Bank/Schwäpo-Wandertag am 2. August 2015 zeigten der Musikverein und der Schwäbische Albverein wie Vereine gemeinsam erfolgreich sein können. Über 350 Wanderer waren an diesem Tag rund um Lauchheim unterwegs.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

vielen Personen habe ich zu Recht gedankt. Mein ganz persönlicher Dank gilt meiner Familie, allen voran meinem Mann Martin und meinen Töchtern. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Vorbereitung meiner Ansprache bin ich auf folgendes Zitat von Heinz Nitschke gestoßen:

*Zuerst lernen die Jungen von den Alten, ihr Leben und die Zukunft für sich zu gestalten.*

*Später lehren die Jungen die Alten, den Fortschritt zu nutzen und für sich zu entfalten.*

*So war es schon immer, so ist es noch heute damit ein Alter niemals den Fortschritt scheut.*

*Der Fortschritt und der Wohlstand für alle in dieser Welt, geschieht nur, wenn Jung und Alt ganz fest zusammenhält.*

Die unzähligen Krisenherde dieser Welt und die dadurch ausgelösten Flüchtlingsströme stellen uns alle vor historische Herausforderungen. Damit wir diese meistern können, sind wir alle – Jung und Alt gefordert. Ich appelliere an Sie, uns bei dieser Herausforderung zu unterstützen und bedanke mich bereits jetzt bei allen ehrenamtlich Engagierten.

Eine zweite große Herausforderung für 2016 stellt das Thema Halle und die noch offene Planung der Freisportflächen in Lauchheim dar. Eine Projektgruppe aus Vertretern des Gemeinderats, der Vereine und der Verwaltung wird sich intensiv damit auseinandersetzen.

Wie bereits erwähnt wird die Innenentwicklung und damit die Stadtkernsanierung Lauchheim ein zentrales Thema der Gemeinderatsklausur 2016. Dabei soll u.a. darüber beraten werden, wie es mit dem Tuchwasen, dem Alten Notariat und dem „Bären“ weitergeht.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für die Weiterentwicklung Lauchheims gilt es, auch in Zukunft die Weichen richtig zu stellen. Dazu benötige ich das größte Kapital Lauchheims – Sie – die Menschen mit ihrer Kompetenz und Kreativität. Erst durch Ihre Mitwirkung, durch Ihr Engagement, kann Lauchheim die Herausforderungen der Zukunft meistern. Nur gemeinsam können wir die zahlreichen Aufgaben in Angriff nehmen. Ich bitte Sie daher auch im neuen Jahr 2016 um ihr Vertrauen und um ihre Mithilfe.

**Persönlich sowie im Namen des Gemeinderates, des Ortschaftsrates sowie meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen ein friedvolles Jahr 2016, eine glückliche und gesunde Zeit sowie persönliches und berufliches Wohlergehen, viel Erfolg und Gottes reichen Segen für uns und unsere Heimat Lauchheim.**

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben! 2015 hat uns gezeigt, dass wir Miteinander vieles erreichen können. Lassen Sie uns auch 2016 gemeinsam anpacken und unsere Gemeinde gestalten. Mit Leidenschaft und Kompetenz stehe ich gerne an Ihrer Seite“.



Bürgermeisterin Andrea Schnele richtet an die Bürgerschaft ihre Grüße und Glückwünsche fürs neue Jahr.



Simon Thamasett bei seinem gelungenen Flügelhorn-Soloauftritt.

Fotos (Franz Mayer)

## NACHRUF

Die Stadt Lauchheim, die Deutschorden-Schule und der Stadtverband für Sport und Kultur e.V. trauern um

### Herrn Karl Schenk.

Herr Schenk war von 1971 bis 1997 Rektor der Grund-, Haupt- und Realschule in Lauchheim.

Tugenden wie Menschlichkeit im Umgang mit den Kollegen, Toleranz und Gelassenheit zeichneten ihn aus.

Verdienste erwarb er sich darüber hinaus als Vorsitzender des Stadtverbandes für Sport und Kultur e.V. in Lauchheim von 1973 bis 1993.

Wir werden Herrn Schenk in dankbarer und ehrender Erinnerung bewahren.

Andrea Schnele	Brigitte Wittenbeck	Jürgen Walgenbach
Bürgermeisterin	Schulleitung	Vorsitzender Stadtverband



## Frau Anneliese Walgenbach beendet nach 40 Jahren musikalischer Früherziehung ihre Tätigkeit bei der Stadt

Bei der Seniorenweihnachtsfeier am 10.12.2015 im Rathaus wurde Frau Anneliese Walgenbach für 40-jährigen Dienst in der musikalischen Früherziehung der Stadt Lauchheim geehrt. Die Flötenkinder von Frau Walgenbach hatten wieder ein paar Lieder eingeübt und zur weihnachtlichen Stimmung beigetragen. Für Anneliese Walgenbach war es das letzte Mal, dass sie mit ihren Flötenkindern eine Seniorenweihnacht musikalisch umrahmte. Nach 40 Jahren sei es an der Zeit, aufzuhören, hatte Anneliese Walgenbach ihr Vorhaben schon länger angekündigt. Wer das Glück hatte, als Kind von Anneliese Walgenbach an die Musik herangeführt zu werden, erinnert sich gerne an diese Zeit. Viele Eltern erzählten das auch Bürgermeisterin Andrea Schnele, so dass sie der scheidenden Musikpädagogin sagte: „Sie haben in Ihrer Erziehungsarbeit stets das gesamte Umfeld der Ihnen anvertrauten Kinder beachtet und ihnen auch Werte vermittelt“.



Danke für die schöne Zeit!

## Herzliche Einladung der Senioren zur CMT 2016

Wie bereits im letzten Stadtanzeiger angekündigt, sind auch dieses Jahr wieder alle Seniorinnen und Senioren zum Besuch der CMT in Stuttgart recht herzlich eingeladen. Auf der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit. Entdecken Sie Ihren nächsten Traumurlaub und alles, was dazugehört: Länder, Regionen, Städte, Natur, Abenteuer, Action, Caravans, Reisemobile, Equipment, Adressen, Insidertipps und günstige Messeangebote. Genießen und erleben Sie Urlaubsstimmung bei internationaler Folklore, kulinarischen Köstlichkeiten und unterhaltsamen Shows. Was auch immer Sie in Ihrem Urlaub erleben wollen, die besten Ideen und Angebote finden Sie auf der CMT 2016.

Wir fahren am **Dienstag, 19. Januar 2016** mit dem Metropol-Ticket der Bahn ab Bahnhof Lauchheim um **9.00 Uhr ab, zurück sind wir voraussichtlich gegen 20.00 Uhr.**

Kosten: **15– Euro** (für Bahnfahrt und Eintritt zur CMT).

Interessenten sollten sich doch bitte bis zum **Freitag, 15.1.2016 um 12.00 Uhr** bei Frau Thaler, Tel. 8511 anmelden.



**Stadt Lauchheim**  
Ostalbkreis

  
**Lauchheim**

**Ausschreibung von Bauleistungen**

Auf der Grundlage der VOB und nach den Bestimmungen des Kommunalen Vergabehandbuchs für Baden-Württemberg werden folgende Bauleistungen öffentlich zur Vergabe ausgeschrieben:

**Bauvorhaben: Erschließung Baugebiet „Wiesenweg IV“ in Hülen**  
**Tiefbau-, Straßenbau- und Rohrverlegearbeiten**

Erdarbeiten	ca. 4.800 m <sup>3</sup>
Kanalisation	ca. 460 m
Wasserleitung	ca. 300 m
Hydrantenschächte	ca. 4 St
Randeinfassungen	ca. 800 m
Schottertragschicht	ca. 2.100 to
Pflasterarbeiten	ca. 200 m <sup>2</sup>
Bituminöse Flächen	ca. 1.800 m <sup>2</sup>

**Bauzeit:** ab März 2016 bis Juli 2016

**Vergabungsunterlagen:** Ausgabe der Vergabungsunterlagen am 21.12.2015 und 22.12.2015 sowie ab 07.01.2016 beim Büro GRIMM/INGENIEURE gegen Kostenerstattung

Einzel exemplar, incl. USB-Stick	60,- €
bei Postversand zzgl.	10,- €

**Angebotsabgabe und -eröffnung:** Mittwoch, 03. Februar 2016, um 11.00 Uhr im Rathaus in Lauchheim, Hauptstraße 28. Bieter und/oder deren Bevollmächtigte dürfen anwesend sein.

**Bindefrist:** 31.03.2016

**Nachprüfstelle nach § 21 VOB/A:** Landratsamt Ostalbkreis - Kommunalamt, - als Rechtsaufsichtsbehörde - Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen

**Auftraggeber und ausschreibende Stelle:** **Objektplanung und Bauüberwachung:**

Stadt Lauchheim  
gez. Schnele, Bürgermeisterin

 **GRIMM ■ INGENIEURE**  
Dresdener Str. 8 - 73479 Ellwangen

ter, dass viele Menschen davon ausgingen, dass die Blutkonserven überwiegend bei Unfällen benötigt werden. Dieser Bedarf stehe aber erst an vierter Stelle. Das meiste Blut werde mittlerweile für die Behandlung von Krebserkrankungen benötigt. Danach folgten Herzoperationen und Eingriffe im Magen-Darm-Bereich. Allein in Lauchheim seien seit den siebziger Jahren über 17.000 Blutspenden gezählt worden. Dafür gelte sein ganz besonderer Dank.

Folgende Mehrfachblutspender wurden ausgezeichnet:  
Für 10 Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold:

Steffen Brauchle, Michael Brauchle, Ulrich Dietenmeier, Philipp Hägele, Andrea Hauber, Thomas John, Elisabeth Kuchler, Claus Liesch, Kathrin Mäcke, Gabriele Mailänder, Heribert Saur und Andreas Thurner.

Für 25 Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz und Gravur 25:

Wolfgang Alender, Tobias Grimm, Magdalena Jakob, Wolfgang Kienle, Silvia Leibl, Peter Müller und Doris Weber.

Für 50 Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und Gravur 50:

Hedwig Bommersbach, Wilfried Bommersbach, Ingo Siller und Hans Weng.

Für 75 Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und Gravur 75:

Michael Grimm.

Für 100 Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und Gravur 100:

Andreas Redlinger.



### Änderung des Flächennutzungsplans für ein neues Wohnbaugebiet „Kalvarienberg“ beschlossen

**Nachdem sich der Gemeinderat in der Vergangenheit mehrfach und intensiv, zuletzt im Rahmen einer Sondersitzung mit planerischer und ingenieurtechnischer Beratung, mit der künftigen Wohnbauflächenentwicklung im Hauptort Lauchheim beschäftigt hatte, fiel jetzt nach ausführlicher und teilweise kontrovers geführter Debatte die endgültige und einstimmige Entscheidung für das an der Bopfinger Straße gelegene Neubaugebiet „Kalvarienberg“ mit einer Brutto-Gesamtfläche von rund 10 Hektar.**

Zuvor wurde mit eindeutiger Stimmenmehrheit der Gemeinderatsbeschluss vom 13.06.2012 bekräftigt, das

## Aus dem Gemeinderat

### Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 17.12.2015 (Teil I)

#### Mehrfachblutspender geehrt

Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung wurden 25 Bürgerinnen und Bürger aus Lauchheim und Hülen durch den DRK-Ortsvereinsvorsitzenden Joachim Erhardt und Bürgermeisterin Andrea Schnele für insgesamt 670 mal Blutspenden geehrt.

Bürgermeisterin Schnele betonte in ihrer Ansprache im Bürger- und Sitzungssaal des Rathauses die Wichtigkeit des Blutspendens als unverzichtbaren Dienst am Nächsten und bedankte sich namens des Gemeinderats und der Stadtverwaltung bei allen Mehrfachblutspendern. Ihr Dank galt auch dem DRK-Ortsverein für die professionelle Organisation und Durchführung der regelmäßig stattfindenden Blutspendetermine. Mit besonderer Anerkennung erwähnte sie die beim DRK Lauchheim neu gegründete ehrenamtliche Gruppe „Helfer vor Ort“, die in Notfallsituationen wichtige Erste Hilfe leistet, bevor der Rettungsdienst an der Einsatzstelle eintrifft.

DRK-Ortsvereinsvorsitzender Joachim Erhardt überbrachte die Grüße und den Dank des Blutspendendienstes Baden-Württemberg. Er bedankte sich bei der Stadtverwaltung für die Unterstützung der Blutspendetermine und Bereitstellung der Räumlichkeiten. Er erläuterte wei-

vom Ingenieurbüro Grimm aktuell nochmals untersuchte und auch zur Erschließung als Wohnbaufläche geeignet befundene, jedoch wesentlich kleinere Gebiet „**Kuhsteige**“ (Brutto-Gesamtfläche 2,65 Hektar, möglich wären 23 Bauplätze) als „Fläche für die Landwirtschaft“ zu belassen und damit nicht als Baugebiet zu erschließen.

Der Bereich „**Sonnenhof**“ bleibt „Gemeinbedarfsfläche für Sport und Erholung“, das Areal „**Sonnenbühl**“ jenseits der Umgehung B 29 verbleibt als nicht zeitnah umsetzbares Baugebiet ebenfalls als „Fläche für die Landwirtschaft“.

#### Zur Vorgeschichte:

Im rechtskräftigen Flächennutzungsplan für Lauchheim und Westhausen von 2008 sind für die wohnbauliche Entwicklung Lauchheims im Bereich „**Sonnenhof**“ als westliche Erweiterung des Roten Feldes 3,42 Hektar und an der „**Kuhsteige**“ 2,65 Hektar, somit also insgesamt rund 6 Hektar Wohnbaufläche ausgewiesen.

Eine Untersuchung durch das Ingenieurbüro Grimm, präsentiert im Gemeinderat am 01.02.2012, ergab unterm Strich, dass eine Erschließung der „**Kuhsteige**“ insbesondere aus entwässerungstechnischen Gründen nur mit unverhältnismäßig hohem Kostenaufwand durchführbar wäre. Deswegen wurde am 13.06.2012 beschlossen, diese Wohnbaufläche aus der Planung herauszunehmen und als „Fläche für die Landwirtschaft“ zurückzustufen.

Parallel dazu hatte sich gezeigt, dass für den Bereich „**Sonnenhof**“ ein Grunderwerb durch die Stadt leider nicht möglich ist und diese Fläche somit mittelfristig nicht für eine Wohnbebauung zur Verfügung steht. Aus diesem Grunde fasste das Ratsgremium am 23.10.2012 den Beschluss, diese Wohnbaufläche in eine „Gemeinbedarfsfläche für Sport und Erholung“ umzuwidmen.

Für den Wegfall dieser beiden Wohnbauflächen wurde dann das im Flächennutzungsplan bisher nur als „Bereich für langfristige Siedlungsentwicklung“ ausgewiesene Gelände „**Sonnenbühl**“ jenseits der Umgehung B 29 mit einer ersten Teilfläche von 6,59 Hektar rund um den Berghof anvisiert und den Behörden und Trägern öffentlicher Belange zusammen mit dem seit Mai 2013 landesgesetzlich vorgeschriebenen und vom flächennutzungsplanenden Büro erarbeiteten „plausibilisierten Bauflächenbedarfsnachweis“ zur Stellungnahme vorgelegt. Dieser geht bis zum Jahre 2030 bei einem statistisch prognostizierten Einwohnerzuwachs von über 300 Personen (ohne Flüchtlinge), der neuesten Entwicklung der Belegungsdichte (nur 40 Einwohner pro Hektar) und der vorhandenen Flächenpotentiale (derzeit sind noch fast 40 private Baulücken ohne Bauzwang im Innenbereich vorhanden) von einem **Wohnflächenbedarf von über 8 Hektar** aus.

Leider wurde der Bereich „**Sonnenbühl**“ von den Behörden mit der Begründung abgelehnt, dass dadurch ein massiver Eingriff in den regionalen Grünzug des Regionalplans für Ostwürttemberg entsteht und außerdem der Landwirtschaft wertvolle Flächen entzogen würden. Die Umgehung B 29 würde die Stadt durchschneiden und eine Trabantsiedlung entstehen lassen.

Durch den Abschluss der archäologischen Untersuchungen im Bereich „**Kalvarienberg**“ rückte nunmehr dieses bisher im Flächennutzungsplan noch nicht berücksichtigte Gebiet mit einer Brutto-Gesamtfläche von rund 10 Hektar als mögliche neue Potentialfläche für eine künftige Wohnbauentwicklung in den Vordergrund der Überlegungen für ein neues städtebauliches Entwicklungskonzept. Obwohl auch dieser Bereich den regionalen

Grünzug tangiert sowie naturschutz- und immissionschutzrechtliche Belange bei der Planung und Erschließung berücksichtigt werden müssen, verliefen Vorgespräche von Bürgermeisterin Schnele mit Regionalverbandsdirektor Eble und Landrat Pavel sehr positiv. Ganz konkret wurde eine regionalplanerische und baurechtliche Genehmigung für dieses neue Baugebiet in Aussicht gestellt und versichert, dass im Vergleich zur „**Kuhsteige**“ kein verfahrensmäßiger Zeitverlust entstehen werde.

**In Anbetracht dieser verbindlichen Zusagen und der großen Chance, den Wohnbauflächenbedarf der künftigen Jahre komplett im Bereich „Kalvarienberg“ abdecken zu können (bis jetzt hat die Stadtverwaltung schon 30 konkrete Bauplatzfragen vorgemerkt!), sprach sich der Gemeinderat für dieses zukunftsfähige, große Baugebiet in topographisch günstiger und ganzjährig besonnener Lage aus.**

**Am 21.01.2016 soll mit dem formellen Gemeinderatsbeschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans „Kalvarienberg“ mit späterer Beauftragung eines Ingenieurbüros das baurechtliche Genehmigungsverfahren als wichtige Voraussetzung für einen denkbaren Erschließungsbeginn in 2017 eingeleitet werden.**

**Parallel dazu wird die Stadtverwaltung die Grunderwerbsverhandlungen aufnehmen.**

**Nachabschaltung der Straßenbeleuchtung bleibt bis auf weiteres bestehen**

Seit 2005 wird die Straßenbeleuchtung nachts zwischen 1.00 Uhr und 4.00 Uhr abgeschaltet.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde das Thema auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung genommen, damit die Verwaltung über die Einsparungen der letzten Jahre berichten konnte.

Bürgermeisterin Schnele zeigte dem Gremium auf, dass ungeachtet der allgemein gestiegenen Strompreise und der daraus resultierenden Erhöhung der Gesamtenergiekosten der Energieaufwand in den letzten Jahren durch den Einbau der LED-Energiesparlampen deutlich reduziert werden konnte. Betrag der jährliche Energieaufwand in 2010 noch rd. 128.000 kWh (20.500 Euro Energiekosten), so lag dieser in 2014 nur noch bei rd. 101.000 kWh (24.500 Euro Energiekosten). Nach Schätzung der EnBW ODR würde eine ganznächtlige Beleuchtung eine Erhöhung des Stromverbrauchs um etwa 20.000 kWh (= 20 %) bedeuten, womit die Stadt unterm Strich wieder beim Stromverbrauch von 2011 angelangt wäre. In Geld umgerechnet würde dies bei den aktuellen Strompreisen jährliche Mehrkosten von rd. 5.000 Euro verursachen.

In der recht kontrovers geführten Diskussion über das Für und Wider der Nachabschaltung wurde einerseits das objektive, aber auch das vor allem von Frauen subjektiv befundene Sicherheitsbedürfnis als hohes Gut herausgestellt, das den relativ geringen Mehrkostenaufwand rechtfertigen würde.

Andererseits wurde die Meinung vertreten, dass 5.000 Euro doch viel Geld sei, das man auch im Hinblick auf die kürzlich in Paris stattgefundene Weltklimakonferenz und deren ökologischer Zielsetzung sinnvollerweise lieber den Kindergärten und Schulen zu gute kommen lassen sollte. Die statistisch erfassten, sehr wenigen Einbrüche in Lauchheim zur Nachtzeit in den letzten Jahren seien kein Grund, die Nachabschaltung in Frage zu stellen.

Kompromissweise könne man sich jedoch vorstellen, das Licht an den Wochenenden ganznächtigt durchbrennen zu lassen.

Die darauffolgende Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion, die Nachtabschaltung ab dem neuen Jahr aufzuheben und die Straßenbeleuchtung wie vor 2005 wieder ganznächtigt durchbrennen zu lassen, ergab 9 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen. Durch diese Stimmengleichheit galt der Antrag als abgelehnt mit der Folge, dass die Lichter weiterhin nachts von 01:00 Uhr bis 04:00 Uhr ausbleiben.

## Amtliche Bekanntmachungen



### Freiwillige Feuerwehr Lauchheim Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, den 15.01.2016** findet um **19.00 Uhr** in der **Platzwirtschaft** in **Röttingen** unsere Jahreshauptversammlung statt.

Dazu lade ich ein und bitte um Teilnahme.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Berichte
  - a) Kommandant
  - b) Schriftführer
  - c) Kassierer
  - d) Kassenprüfer / Entlastung Kassierer
3. Grußworte
4. Ehrungen und Neuverpflichtungen
5. Beförderungen
6. Verschiedenes und Bekanntgaben

Ich wünsche allen Feuerwehrkameraden mit ihren Angehörigen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Wolfgang Wünsch  
Kommandant

### Satzungsänderung Wasser / Abwasser

#### Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.12.2015 beschlossen, die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung) vom 08.12.1982 zu ändern:

#### § 1

##### § 22 Ablesung

erhält folgende Fassung:

- (1) Die Messeinrichtungen sind nach Aufforderung der Gemeinde vom Anschlussnehmer selbst abzulesen. Die Ableseergebnisse sind in den von der Gemeinde hierfür übermittelten Vordruck einzutragen. Der ausgefüllte Vordruck ist an die Gemeinde zurückzusenden.
- (2) Geht der ausgefüllte Vordruck nicht innerhalb einer von der Gemeinde gesetzten, angemessenen Frist bei

dieser ein, darf sie den Verbrauch auf der Grundlage der letzten Ablesung schätzen; die tatsächlichen Verhältnisse sind angemessen zu berücksichtigen. § 12 bleibt davon unberührt.

#### § 2

##### § 43 Entstehung der Gebührenschuld

erhält folgende Fassung:

(1) In den Fällen der §§ 37, 38, 42 entsteht die Gebührenschuld für ein Kalenderjahr mit Ablauf des Kalenderjahres (Veranlagungszeitraum). Endet ein Benutzungsverhältnis vor Ablauf des Veranlagungszeitraums, entsteht die Gebührenschuld mit Ende des Benutzungsverhältnisses.

(2) In den Fällen des § 36 Absatz 1 Satz 2 entsteht die Gebührenschuld für den bisherigen Anschlussnehmer mit Beginn des auf den Übergang folgenden Kalendermonats, für den neuen Anschlussnehmer mit Ablauf des Kalendermonats.

(3) In den Fällen der §§ 40, 41 entsteht die Gebührenschuld mit Beendigung der Baumaßnahme, spätestens mit Einbau einer Messeinrichtung nach § 20.

#### § 3

##### § 43 a Vorauszahlung

erhält folgende Fassung:

(1) Solange die Gebührenschuld noch nicht entstanden ist, sind vom Gebührenschuldner Vorauszahlungen zu leisten. Die Vorauszahlungen entstehen am 01.04., 01.07., 01.10.. Beginnt die Gebührenpflicht während des Veranlagungszeitraumes, entsteht die Vorauszahlung mit Beginn des folgenden Vorauszahlungszeitraums.

(2) Jeder Vorauszahlung wird ein Drittel des Jahresverbrauchs und der Grundgebühr (§ 37) des Vorjahres zugrunde gelegt. Bei erstmaligem Beginn der Gebührenpflicht wird der voraussichtliche Jahreswasserverbrauch geschätzt.

(3) Die für den Veranlagungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen werden auf die Gebührenschuld für diesen Zeitraum angerechnet.

(4) In den Fällen der §§ 40, 41 entfällt die Pflicht zur Vorauszahlung.

#### § 4

##### § 43 b Fälligkeit

erhält folgende Fassung:

(1) Die Benutzungsgebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides zur Zahlung fällig. Sind Vorauszahlungen (§ 43 a) geleistet worden, gilt dies nur, soweit die Gebührenschuld die geleisteten Vorauszahlungen übersteigt. Ist die Gebührenschuld kleiner als die geleisteten Vorauszahlungen, wird der Unterschiedsbetrag nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids durch Aufrechnung oder Zurückzahlung ausgeglichen.

(2) Die Vorauszahlungen gem. § 43 a werden am 30.04., 31.07., 31.10. fällig.

#### § 5

##### Inkrafttreten

Die Änderungen vom 17.12.2015 treten am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.



## Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Lauchheim geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Lauchheim, den 17.12.2015

Schnele  
Bürgermeisterin

## Satzung zur Änderung der Abwassersatzung

### Präambel

Aufgrund von § 46 Absatz 4 und des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) und der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2, 8 Absatz 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Lauchheim am 17.12.2015 folgende Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 8.12.1982 mit Änderungen vom 19.03.1986, 06.04.1988, 10.10.1984, 15.11.1989, 06.02.1991, 18.03.1991, 23.02.1994, 03.03.1999, 07.02.2001, 02.08.2006, 24.09.2008, 08.07.2009, 28.11.2012, 06.11.2013 beschlossen:

### § 1

#### § 29 Entstehung der Gebührenschuld

erhält folgende Fassung:

(1) In den Fällen des § 25 Absatz 1 entsteht die Gebührenschuld für ein Kalenderjahr mit dem Ablauf des Kalenderjahres (Veranlagungszeitraum). Endet ein Benutzungsverhältnis vor Ablauf des Veranlagungszeitraums, entsteht die Gebührenschuld mit Ende des Benutzungsverhältnisses.

(2) In den Fällen des § 24 Absatz 1 Satz 3 entsteht die Gebührenschuld für den bisherigen Grundstückseigentümer mit Beginn des auf den Übergang folgenden Kalendermonats, für den neuen Grundstückseigentümer mit Ablauf des Kalenderjahres.

(3) In den Fällen des § 25 Absatz 2 entsteht die Gebührenschuld bei vorübergehender Einleitung mit Beendigung der Einleitung, im Übrigen mit Ablauf des Veranlagungszeitraums.

(4) In den Fällen des § 25 Abs. 3 entsteht die Gebührenschuld mit der Anlieferung des Abwassers zur öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage.

(5) Die Gebührenschuld gemäß § 25 Absatz 1 ruht auf dem Grundstück bzw. dem Erbbaurecht als öffentliche Last. (§13 Absatz 3 i.V.m. § 27 KAG).

### § 2

#### § 29 a Vorauszahlungen

erhält folgende Neufassung:

(1) Solange die Gebührenschuld noch nicht entstanden ist, sind vom Gebührenschuldner Vorauszahlungen zu leisten. Die Vorauszahlungen entstehen am 01.04., 01.07., 01.10. Beginnt die Gebührenpflicht während des Veranla-

gungszeitraumes, entsteht die Vorauszahlung mit Beginn des folgenden Vorauszahlungszeitraums.

(2) Jeder Vorauszahlung wird ein Drittel des Jahresverbrauchs des Vorjahres und der sowie der zuletzt festgestellten abflussrelevanten Grundstücksfläche zugrunde gelegt. Bei erstmaligem Beginn der Gebührenpflicht werden der voraussichtliche Jahreswasserverbrauch und der Zwölftelanteil der Jahresniederschlagswassergebühr geschätzt.

(3) Die für den Veranlagungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen werden auf die Gebührenschuld für diesen Zeitraum angerechnet.

(4) In den Fällen des § 25 Abs. 2 und Abs. 3 entfällt die Pflicht zur Vorauszahlung.

### § 3

#### § 29 b Fälligkeit

erhält folgende Neufassung:

(1) Die Benutzungsgebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides zur Zahlung fällig. Sind Vorauszahlungen (§ 29a) geleistet worden, gilt dies nur, soweit die Gebührenschuld die geleisteten Vorauszahlungen übersteigt. Ist die Gebührenschuld kleiner als die geleisteten Vorauszahlungen, wird der Unterschiedsbetrag nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides durch Aufrechnung oder Zurückzahlung ausgeglichen.

(2) Die Vorauszahlungen gem. § 29 a werden am 30.04., 31.07., 31.10. fällig.

### § 4

#### Inkrafttreten

Diese Änderungen treten am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

#### Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Lauchheim geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Lauchheim, den 17.12.2015

Schnele  
Bürgermeisterin



## Kfz-Prüfstelle Attenhofen

weitere Dienstleistungen:  
**Kfz - Schadengutachten**

Mo - Fr 10 - 12 und 14 - 17.30 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

**Ing.-Büro Armin Kausch - Flözstr. 28 - Tel.: 94 17 00**



## Responsive Webdesign der städtischen Homepage ist eingerichtet

Wie bereits im Stadtanzeiger berichtet, beschloss der Gemeinderat in der Novembersitzung 2015 die Erweiterung der städtischen Homepage um das Modul Responsive Webdesign. Mitte Dezember vergangenen Jahres ging das Modul online, sodass sich die Homepage nun entsprechend auf das Smartphone bzw. Tablet anpasst.



Bild: Auf das Smartphone angepasste Homepage

## Veranstaltungskalender

Im heutigen Stadtanzeiger liegt der Veranstaltungskalender für 2016 bei.  
Wir bitten um Beachtung!

## ZEUGENAUFGRUF des Polizeiposten Westhausen

### Spiegelstreifer in der Hauptstraße

Am 17.12.2015 gegen 10 Uhr streifte ein in Fahrtrichtung Westhausen fahrender PKW den linken Außenspiegel eines am Fahrbahnrand der Hauptstraße abgestellten PKW. Als der Unfallverursacher seinen PKW in der Nähe geparkt und zu Fuß zur Unfallstelle zurückgekommen war, war der geparkte PKW bereits weggefahren. Ob am geparkten PKW ein Schaden entstanden war, ist nicht klar. Die Daten des Unfallverursachers liegen dem Polizeiposten Westhausen vor.

## GOA

### Christbaumabfuhr

Am **15. Januar** führt die GOA die Weihnachtsbaum-Sammlung in unserem Gemeindegebiet durch. Die Abfuhr startet schon morgens um 7 Uhr. Darum ist es vorteilhaft, die Bäume spätestens am Vorabend zu folgenden Sammelplätzen zu bringen:

#### Sammelplätze Abfuhr:

**Hülen**, Bolzplatz Aalener Gasse (Spielwiese)

**Lauchheim**, Gartenstraße bei Grüncontainer und Tuchwasen

**Röttingen**, Festplatz an der Schulstraße.

Die Weihnachtsbäume können auch an den Grünabfallcontainern auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Die Bäume müssen von allem Weihnachtschmuck befreit sein.

Künstliche Bäume (Plastiktannen), oder Bäume, von denen der Schmuck nicht entfernt werden kann, können durch die Sperrmüllabfuhr entsorgt oder gegen Gebühr auf einem Wertstoffhof mit Kasse abgegeben werden.

Weitere telefonische Entsorgungsauskünfte gibt die GOA unter den Telefonnummern 07171 1800-520 und -555.

## Schule

### Deutschorden-Schule Lauchheim

Wie jedes Jahr veranstalteten die 6. Klassen einen Vorlesewettbewerb. Dabei suchte sich jeder Schüler ein Buch aus, aus dem er oder sie einen kurzen Text der Klasse vorstellte, welche den Beitrag mitbewertete. Dabei gewannen in der 6a Simon Waller und Leandro Demmerle und in der 6b Jennifer Weiland und Jule Hecker. Diese vier machten dann unter sich den Schulsieger aus, indem sie beiden Klassen und drei Lehrerinnen ihr Buch vorstellten und einen ihnen unbekanntem Text vorlesen mussten. Es bekamen zwar alle kleine Preise, aber nur die Schulsiegerin Jennifer Weiland darf die Schule bei dem regionalen Wettbewerb vertreten. Insgesamt war es für alle Schüler eine Herausforderung, die aber alle gut gemeistert haben.



### Neue Hörspiel-CD „Was ist was Gladiatoren“

Im Museumsshop des Alamannenmuseums sowie im museumseigenen Onlineshop ist ab sofort die Hörspiel-CD „Was ist was Gladiatoren/Germanen“ aus dem Tesloff Verlag erhältlich. Von Kämpfern und Recken: Die Römer liebten Gladiatorenkämpfe. Diese Massenspektakel wurden vom römischen Kaiser im Kolosseum veranstaltet. Während unzählige Kämpfer in der Arena ihr Leben ließen, wurden siegreiche Gladiatoren gefeiert und konnten die Freiheit erlangen. Erfahrt, wie diese Berufskämpfer im Ludus trainiert wurden und welche Waffengattungen am beliebtesten waren. Im zweiten Teil des Hörspiels besuchen wir die Germanen, die in vielen Kriegszügen schließlich den Untergang des Weströmischen Reiches besiegelten. Doch wie lebten die Germanen im Alltag? Das Doppel-Hörbuch als Audio-CD kostet 7,99 Euro. Der Onlineshop ist auf der Homepage des Alamannenmuseums unter [www.alamannenmuseum-ellwangen.de](http://www.alamannenmuseum-ellwangen.de) zu erreichen.

### Neues Buch über Bernstein

Passend zur aktuellen Sonderausstellung „Bernstein – Gold der Germanen“ ist im Museum jetzt auch das 2015 im Wachholtz-Verlag (Kiel und Hamburg) erschienene Buch „Einschlüsse im baltischen Bernstein“ von Carsten Gröhn erhältlich. Wer hat sie nicht schon im Kindesalter im Naturkundemuseum oder Biologieunterricht entdeckt, und wessen Blick wurde von ihnen nicht wie magisch angezogen? Inkluden – also Einschlüsse von Insekten oder Pflanzen – im Bernstein lösen immer wieder Bewunderung aus. Und das völlig zu Recht. Die Faszination liegt nicht allein daran, dass Bernstein-Inkluden nur relativ selten gefunden werden. Beeindruckend ist vor allem, dass der Einschluss selbst bis ins kleinste Detail und ohne jede Verformung (wie es im Gegensatz dazu oft bei Fossilien der Fall ist) betrachtet werden kann. Derjenige, der gerne mehr über die Inkluden im Bernstein erfahren möchte, kann sich hier umfassend informieren: Neben allgemeinen Informationen zum Thema Bernstein, der Rekonstruktion des Bernsteinwaldes vor 40 Millionen Jahren und der Erklärung der Entstehung der Einschlüsse liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung der verschiedenen Inkluden in systematischer Reihenfolge. All das wird nicht nur dem Kenner, sondern auch Laien und Hobby-Bernsteinsammlern verständlich und detailliert erklärt. Das 424-seitige, gebundene Buch mit zahlreichen farbigen Abbildungen kostet 49,80 Euro und wird auch im Onlineshop angeboten.

### Neues Buch: Klosterwanderungen

Neu im Museumsshop und im Onlineshop ist das Buch Klosterwanderungen zwischen Bodensee und Stuttgart aus dem Silberburg-Verlag. Ob man nach dem spirituellen Weg sucht, sich für historische Bauwerke begeistert oder eine Leidenschaft für Landesgeschichte hat: Klöster sind in jedem Fall ein lohnendes Ziel. Auch deswegen, weil Nonnen und Mönche einst die Einsamkeit gesucht haben und ihre Domizile daher heute meist in herrliche Natur eingebettet sind. Der aus Schwäbisch Gmünd stammende Journalist Jürgen Germann hat 24 Monasterien in Baden-Württemberg besucht und deren Umgebung erwandert. Bebenhausen im Schönbuch ist ebenso dabei wie Lorch im Remstal, Weingarten in Oberschwaben, Salem und Hegne am Bodensee, Hirsau im Schwarzwald oder die beiden Klöster, die als Unesco-Weltkulturerbe ausgezeichnet wurden, Maulbronn und Reichenau. Sechs Seiten widmen sich unter dem Motto „Im Reich der Fürstpröbste“ auch Ellwangen mit Schloss und Schönenberg. In Infokästen beschreibt Germann alles

## Nach der Mittleren Reife zum Abitur

### Informationsabend zum Realschulaufsetzer an St. Gertrudis

Interessentinnen und Interessenten sind am **Dienstag, den 19. Januar 2016 um 19.30 Uhr** ins Forum (Haus Klara) am Gymnasium St. Gertrudis herzlich zu einem Abend eingeladen, an dem detailliert über die Möglichkeiten informiert wird, nach der Mittleren Reife ein allgemeinbildendes Abitur abzulegen. Das Gymnasium St. Gertrudis Ellwangen bietet seit langen Jahren erfolgreich einen Realschulaufsetzer an, in dem die Schülerinnen und Schüler zunächst in einer eigenen Eingangsklasse 10 bestens auf die Anforderungen der sich danach anschließenden Kursstufe vorbereitet werden.

## Kulturelles

### Alamannenmuseum Ellwangen

#### Sonderausstellung

#### „Bernstein – Gold der Germanen“

Bis zum 3. April ist im Alamannenmuseum die Sonderausstellung „Bernstein – Gold der Germanen: Das Collier von Trochtelfingen“ zu sehen. Aufhänger der Ausstellung ist das kostbare Bernsteincollier einer Alamannin des 4. Jahrhunderts, das 2006 im Egertal bei Trochtelfingen (Ostalbkreis) entdeckt wurde und das ab sofort dauerhaft im Alamannenmuseum zu sehen ist. Führungen in der Ausstellung werden immer am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr sowie nach Voranmeldung angeboten. Auch der Museumsshop bietet während der Ausstellungsdauer ein reichhaltiges Sortiment zum Thema „Bernstein“ an.

Jetzt anmelden: 2. Ellwanger Tage „Lebendige Geschichte“

Am 20. und 21. Februar finden im Alamannenmuseum die 2. Ellwanger Tage „Lebendige Geschichte“ statt, eine Fortbildungsveranstaltung für Geschichtsdarsteller. Nachdem 2015 Grundlegendes zur Vermittlungsarbeit im musealen Bereich erarbeitet wurde, geht es 2016 sehr praktisch zu: Anhand von Grabfunden soll den Teilnehmern vermittelt werden, wie mit Hilfe von genau recherchierten Funden Repliken erstellt werden und so Schritt für Schritt eine sinnvolle Darstellung aufgebaut werden kann. Das detaillierte Programm liegt seit Kurzem im Museum aus und kann auch im Internet unter [www.alamannenmuseum-ellwangen.de](http://www.alamannenmuseum-ellwangen.de) heruntergeladen werden. Der Anmeldeschluss ist am 17.2.

Wissenswertes rund um Kultur und Geschichte der Abteien. Hilfreiche Tipps zur Planung der Wanderungen, Kartenausschnitte sowie Hinweise zur An- und Abreise ergänzen die ausführlichen Tourenbeschreibungen. Das 160-seitige Buch im Taschenbuchformat mit zahlreichen farbigen Abbildungen kostet 14,90 Euro.

### Neues Buch zur fränkischen Heeresrüstung

Ebenfalls neu im Museumsshop sowie im Onlineshop erhältlich ist das 2014 erschienene Buch „Das fränkische Heer der Merowingerzeit – Teil 1: Bekleidung, Trachtzubehör, persönliche Ausrüstung, Rüstung“. Seit dem 3. nachchristlichen Jahrhundert fielen fränkische Gefolgschaften wiederholt in das römische Gallien ein, wo sie schwere Verwüstungen anrichteten. Daraufhin siedelte Kaiser Julian fränkische Krieger und deren Familien im Austausch für militärische Dienste in Toxandrien im heutigen Nordbrabant an, wo sie die Grenzsicherung übernahmen. Die Franken stellten ohnehin nicht nur einen beträchtlichen Teil der Soldaten des römischen Heeres, sondern gelangten durch ihren Dienst auch in höchste militärische und zivile Führungspositionen, deren Inhaber zugleich oft auch fränkische Gaukönige waren. Schließlich gelang es einem von ihnen, König Chlodwig I. aus dem Geschlecht der Merowinger, die übrigen fränkischen Kleinkönige zu eliminieren und nach dem weströmischen Machtverfall das gesamte Gallien zu erobern. Unter ihm und seinen Nachfolgern stiegen die Franken zur führenden Militärmacht Mitteleuropas auf. Im vorliegenden ersten Band werden neben einem kurzen historischen Abriss zunächst ausführlich Tracht, Schutzwaffen und persönliche Ausrüstung der Krieger des Frankenreiches beschrieben. Die zeichnerischen Rekonstruktionen umfassen Anführer und Gefolgsleute aus der Zeit von der Mitte des 4. bis zur zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts n. Chr. Sie basieren auf den zahlreich erhaltenen und zum Teil reichhaltig ausgestatteten Waffengräbern sowie den wenigen überlieferten Schriftquellen. Das 64-seitige Buch mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Andreas Gagelmann kostet 19,95 Euro. Der Onlineshop ist unter [www.alamannenmuseum-ellwangen.de](http://www.alamannenmuseum-ellwangen.de) zu erreichen.



Örtliche Leiterin:

Frau Regine Geiger-Scherer

Anmeldung für Kurse und Vorträge bei der Geschäftsstelle:

Tel. 07361/813243-0, E-Mail: [info@vhs-ostalb.de](mailto:info@vhs-ostalb.de),

Internet: [www.vhs-ostalb.de](http://www.vhs-ostalb.de)

Hinweis: Eine Anmeldung für Kurse und Vorträge ist zwingend notwendig, da nur bei entsprechender Anmeldezahl Kurse und Vorträge stattfinden können. Bei Absage eines Angebots wird jede angemeldete Person benachrichtigt.

### VHS Angebote in Lauchheim

P803003L Jürgen Deal

#### PC Grundlagen, stressfrei zum Ziel für Ersttäter und Senioren

Lernen Sie den Umgang mit Maus und Tastatur, Ihre Daten und Verzeichnisse zu verwalten, einfache Text-

und Grafikdateien anzulegen und zu ändern. Ohne Hast. Das Lerntempo und Inhalte werden der Gruppe angepasst.

Lernen Sie in einem angemessenen Tempo

- Was wofür? Eingabe- und Ausgabegeräte (EVA, Eingabe Verarbeitung, Ausgabe)
- Maus, Tastatur und deren Einstellungen
- Was ist schon da? (Programme auf Ihrem Windows-PC)
- kleiner Einstieg in Betriebssystem, Systemverwaltung und Zubehör
- Der einfache Umgang mit Fenstern (Windows)
- Ansichten und Einstellungen
- Arbeiten mit dem Dateimanager (z.B. Windows-Explorer)
- Ordner und Dateien
- anlegen, löschen, kopieren usw.
- Laufwerke (z.B. USB-Stick und Festplatte)
- anlegen, benennen etc.
- Kniffe, die für fast alle Programme gelten
- einfache Textverarbeitung
- einfache Grafikbearbeitung
- kleiner Streifzug durch das Internet
- Suchmaschinen: Google und Co
- Kleine Einführung in die Internetrecherche
- Gefahren im Internet und deren Umgehung / Vermeidung

• zusätzliche Inhalte nach Gruppeneignung und Tempo  
Die Teilnehmer erhalten einen USB-Stick, der viele Programme beinhaltet und auf dem die im Unterricht erstellten und geladenen Inhalte mit nach Hause genommen werden können. Sämtliches im Unterricht benötigtes Material wird von einer Internetseite geladen und kann von den Teilnehmern auch privat weiter genutzt werden. Bei Bedarf steht Ihnen außerhalb der Kurszeiten jemand für Ihre Fragen (zu Geschäftszeiten für die Dauer des Kurses) zur Verfügung (entweder über erwähntes Internetportal oder Telefon). Auf Papier gedruckte Unterlagen werden i.d.R. nicht mehr eingesetzt, können aber beim Dozenten ggf. gegen Aufwandspauschale angefragt werden.

Der Kurs dient auch zur Orientierung und Selbsteinschätzung. So können bei entsprechendem Bedarf zu weiteren Themen und Beratung Anschlusskurse belegt werden (Bsp. E-Mail, Grafik, Homepage, Word, Excel usw.)

Für inhaltlichen Fragen steht Ihnen der Dozent gerne unter 0 79 61 / 56 87 34 zur Verfügung (zu den üblichen Geschäftszeiten).

#### Voraussetzungen:

Geduld mit sich und ggf. anderen Teilnehmern. Günstig wäre, wenn Sie zuhause Zugriff auf einen Computer haben oder in Kürze eine Anschaffung planen (Lernkurve!)

Ziele: Stress- und angstfreies Erlernen obiger Inhalte.

Dienstag+Donnerstag 17.00–20.00 Uhr

Ab Di, 12.1.2016, 6-mal

Lauchheim Deutschorden-Schule, EDV-Raum

€ 137,85

P803004L Jürgen Deal

### **PC-Auffrischkurs für ehemalige Ersttäter und Senioren**

Sie haben schon einmal einen unserer Grundlagenkurse, vergleichbare Kurse oder sich entsprechendes Wissen selbst angeeignet, aber es fehlt Ihnen an der Praxis für bestimmte Aufgabenstellungen? Dann könnten Sie hier richtig sein. Dieser Kurs soll in einem angemessenen Tempo altes Wissen (z.B. vergangener Kurse) wieder ausgraben, festigen und den einen oder anderen neuen Ansatz aufzeigen. Der Dozent fragt ab und füllt vorhandene Lücken. Wie auch in den vorangegangenen Kursen werden Inhalte und Tempo der Gruppe angepasst und ggf. individuell gestaltet.

Mögliche Kursinhalte können z.B. das Organisieren von Verzeichnissen und Dateien über den Dateimanager sein, schnelle Tastenkombination, Internetthemen. Themenwünsche der Teilnehmer können bevorzugt behandelt werden, wenn Sie dem Vorankommen der Gruppe dienen. Ansonsten sind die Inhalte offen.

Die Teilnehmer erhalten einen USB-Stick, der viele Programme beinhaltet und auf dem die im Unterricht erstellten und geladenen Inhalte mit nach Hause genommen werden können.

Eventuell benötigtes Material wird von einer Internetseite geladen und kann von den Teilnehmern auch privat weiter genutzt werden. Bei Bedarf steht Ihnen außerhalb der Kurszeiten jemand für Ihre Fragen (zu Geschäftszeiten für die Dauer des Kurses) zur Verfügung (entweder über erwähntes Internetportal oder Telefon). Auf Papier gedruckte Unterlagen werden i.d.R. nicht eingesetzt.

Der Kurs dient auch zur Orientierung und Selbsteinschätzung. So können bei entsprechendem Bedarf zu weiteren Themen und Beratung Anschlusskurse belegt werden (Bsp. E-Mail, Grafik, Homepage, Word, Excel usw.)

Voraussetzungen:

Geduld mit sich und ggf. anderen Teilnehmern. Der Umgang mit Maus und Tastatur sollte Ihnen nicht völlig fremd sein. Sie haben Grundkenntnisse unter Windows aus einem unserer Einsteiger- oder Seniorenkurse oder anderweitig erlangte Vorkenntnisse, haben schon mal Dateien gespeichert, und erste Informationen via Internet erlangt. Gerne steht Ihnen der Dozent für inhaltliche Fragen unter 0 79 61 / 56 87 34 zur Verfügung (zu den üblichen Geschäftszeiten).

Ziele: Stress- und angstfreies Erlernen obiger Inhalte.

Mittwoch+Freitag 17.00–20.00 Uhr

Ab Mi, 13.1.2016, 6-mal

Lauchheim Deutschorden-Schule, EDV-Raum

€ 137,85

P218005L Petra Kohler

### **Workshop Farb- und Stilberatung mit Make up**

„Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!“ Dieser Satz gilt für den Privat- und Businessbereich. Überzeugen Sie durch stilsicheres Auftreten und dem Zauber Ihrer persönlichen Farben. Die Kenntnis Ihres Stils und der zu Ihrem Hauttyp passenden Farben erleichtern Ihnen die Auswahl von Bekleidung, Haare, Schuhe, Brillen und sonstigen Accessoires. Im praktischen Teil des Workshops erlernen Sie die Reihenfolge der Gesichtspflege und das Auftragen eines für Sie typgerechten Make up um die Vorzüge Ihres Gesichts zu betonen. In diesem

intensiven Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihre natürliche Schönheit besser unterstreichen und dadurch mehr Selbstsicherheit und Erfolg im Privatleben und im Beruf bekommen.

Bitte erscheinen Sie, wenn möglich, ungeschminkt und bringen Sie ein Handtuch und evtl. ein Haarband mit.

Materialkosten inkl. Handout 5,- Euro (ist vor Ort zu bezahlen)

Sa, 16.1.2016, 9.00–15.00 Uhr

Lauchheim Deutschorden-Schule

€ 58,00

## Soziales

### **Der Ortsverband des VdK Lauchheim informiert:**

#### **Langjährige bewährte Beratungsstelle jetzt in VdK-Regie**

In Stuttgart-Mitte, Gaisburgstraße 27, wird es auch weiterhin eine unabhängige Patientenberatungsstelle geben. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg führt diese seit 2006 bestehende bisherige regionale Beratungsstelle der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) ab Januar 2016 in eigener Regie und mit dem bewährten Beratungsteam fort. Der VdK, bislang Träger der Stuttgarter UPD-Stelle, greife so die Wünsche zahlreicher Bürger nach einer von Ärzten, Therapeuten, Kliniken und Krankenkassen völlig unabhängigen Patientenberatung auf, betonte VdK-Vizepräsident Roland Sing. „Patienten, Angehörige und Versicherte brauchen einen kostenfreien, neutralen und unabhängigen Wegweiser und Berater im unübersichtlichen deutschen Gesundheitssystem.“ Ebenso benötigten sie eine Beratungsstelle in der Region zur Unterstützung vor Ort. Die Rat suchenden Menschen könnten dort – auch unabhängig von einer VdK-Mitgliedschaft – Informationen und Hilfe bekommen, um sich im komplizierten Gesundheitswesen besser zurechtzufinden.

### **Das Landratsamt Ostalbkreis informiert:**

#### **Helfer-Börse für Flüchtlingsarbeit im Aalener Landratsamt**

**Verbände und Initiativen, die in der Flüchtlingshilfe aktiv sind, werden sich bei der ersten Helfer-Börse für Flüchtlingsarbeit am Donnerstag, 28. Januar 2016 um 18.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Aalen vorstellen. Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich bereits engagieren oder sich künftig einbringen möchten, sind herzlich eingeladen.**

In den letzten Monaten haben viele Menschen ihre Heimat verlassen und sich auf die Suche nach einem neuen sicheren Ort gemacht, der Zuflucht bietet. Auch in den Ostalbkreis haben viele Menschen den Weg gefunden. Mittlerweile leben über 1.000 Personen in der sogenannten vorläufigen Unterbringung des Landkreises und noch einmal so viele in der Anschlussunterbringung in den Städten und Gemeinden. Diese Menschen suchen Zuflucht, Perspektiven und ganz einfach ein neues Zuhause. „Wie es ist, nach einer langen Flucht in einem neuen Land mit fremder Sprache anzukommen, lässt sich für uns kaum nachvollziehen. Um so schöner ist es, wenn die Menschen hier im Ostalbkreis auf viele helfende

Hände und Unterstützer treffen, welche das Ankommen erleichtern und zur Seite stehen. Um den Hilfebedarf der Flüchtlinge und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger zusammenzuführen, laden wir alle Interessierten ganz herzlich zu dieser ersten Helfer-Börse ein“, so Landrat Klaus Pavel.

Nach Begrüßung durch den Landrat werden sich an diesem Abend mehrere Verbände und Initiativen vorstellen, welche in der Flüchtlingshilfe aktiv sind. Informiert wird darüber, wo und wie man diese Projekte tatkräftig unterstützen kann und wo noch dringend ehrenamtliche Helfer gebraucht werden. Nach den Vorträgen besteht Gelegenheit, an Infoständen mit den Helfern direkt ins Gespräch zukommen, seine Fragen loszuwerden und sich gleich einer Initiative oder einem Verband anzuschließen.

Weitere Informationen zur Helfer-Börse gibt es bei der Flüchtlingsbeauftragten des Ostalbkreises, Diana Kurschat (Tel.: 07361/503-1799; E-Mail: diana.kurschat@ostalbkreis.de).

### **Rentenberatung im KundenCenter der AOK Ostwürttemberg in Bopfingen**

Hier erhalten Sie die Termine 2015, wann der Rentenberater (Versichertenälteste) in den Räumen des AOK-KundenCenter in Bopfingen vor Ort ist.

Immer Donnerstag, am

14. Januar, 18. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai

09. Juni, 11. August, 15. September, 13. Oktober

10. November

Der Beratungszeitraum ist immer von 13.00 bis 15.40 Uhr.

Die Versichertenälteste Karl-Heinz Wiedmann steht Ihnen für eine kostenlose persönliche Beratung zur Verfügung. Telefonische Terminvereinbarung: 07362 9620 11

Das KundenCenter Bopfingen der AOK – die Gesundheitskasse Ostwürttemberg ist in der Hauptstraße 66, 73441 Bopfingen zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) [http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Navigation/5\\_Services/01\\_kontakt\\_und\\_beratung/02\\_beratung/01\\_beratung\\_vor\\_ort/01\\_servicezentren\\_beratungsstellen\\_node.html](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Navigation/5_Services/01_kontakt_und_beratung/02_beratung/01_beratung_vor_ort/01_servicezentren_beratungsstellen_node.html)

Ihr Ansprechpartner AOK Pressestelle Oliver Bayer  
07171601 125

Oliver.Bayer@bw.aok.de

## **Wirtschaft und Gewerbe**

### **IHK-Veranstaltung in Schwäbisch Gmünd**

#### **Erfolgreiche Existenzgründung im Nebenerwerb**

Die Selbständigkeit im Nebenerwerb sollte gut geplant sein. Viele neue Fragen aus dem Unternehmerleben, die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie das Risiko, den Zeitaufwand zu unterschätzen, erschweren den Start. Die Veranstaltung am 20. Januar 2016, von 17.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr, findet im Congress Centrum Stadtgarten, Rektor-Klaus-Str. 9, 73525 Schwäbisch Gmünd, statt und bietet eine Starthilfe für die Nebenerwerbsselbständigkeit.

Wie sollte der Nebenerwerb organisiert werden? Welche rechtlichen Erfordernisse gibt es? Ist es lohnend, sich im Nebenerwerb selbständig zu machen? Das sind nur einige der Fragen, die bei der Veranstaltung beantwortet werden.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der IHK Ostwürttemberg: Rita Grubauer, Tel. 07321 324-182, [grubauer@ostwuerttemberg.ihk.de](mailto:grubauer@ostwuerttemberg.ihk.de) oder online unter Dokumenten-Nr. 13582824

## **Forst- und Landwirtschaft**

### **Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg**

- Anstalt des öffentlichen Rechts -  
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

**Meldestichtag** zur Tierseuchenkassenbeitragsveranlagung für 2016 ist der 01.01.2016

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2015 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2016 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2016 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2016 einen Meldebogen.

#### **Meldepflichtige Tiere sind:**

Pferde

Schweine

Schafe (bis 9 Mon. alt meldepflichtig, ab 10 Mon. alt melde- u.beitragspflichtig)

Bienenvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet)

Hühner

Truthühner/Puten

#### **Nicht zu melden sind:**

Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel

Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

#### **Nicht meldepflichtig sind:**

Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine)

Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner.

Für 2015 wird Anfang des Jahres 2016 der in HIT durchschnittlich gehaltene Rinderbestand 2015 abgefragt und in einer Jahresendabrechnung abgerechnet. Hierbei werden die jeweiligen tatsächlichen Haltungszeiten der Tiere lt. HIT-Eintrag berücksichtigt. Für Weidehaltungen und Pensionsbetriebe heißt dies, dass auch hier die Veranlagung mit dem Jahresdurchschnitt lt. HIT berechnet wird. Zur Ermittlung der Anzahl der gehaltenen Ziegen in Baden-Württemberg, fragt die Tierseuchenkasse auf frei-

williger Basis die Ziegenzahlen ab. Sollten Sie keinen Meldebogen erhalten haben, so können Sie die Anzahl Ihrer gehaltenen Ziegen auch formlos schriftlich, mit Angabe Ihrer Adressdaten an unten stehende Anschrift melden, faxen oder mailen.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung beim Kreisveterinäramt gemeldet werden.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Es sind die Bienenvölker bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg meldepflichtig die nicht in einem der Imkerverbände gemeldet sind. Bitte beachten Sie, wenn sich die Anzahl an Bienenvölkern im laufenden Jahr um mehr als 20 %, mindestens 10 Völker erhöht, so besteht eine Nachmeldepflicht. Mitglieder eines Imkerverbands melden bitte beim Imkerverband. Alle anderen bei der Tierseuchenkasse. In der Zeit vom 1. April bis 30. September ist je Bienenvolk ein Ableger frei (nicht nachmeldepflichtig).

Unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, sind Schweine, Schafe und/oder Ziegen bis 15.01.2016 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden. Nähere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird, bzw. auf unserer Homepage unter [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de).

Weiteres zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste, finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de).

#### **Tierseuchenkasse Baden-Württemberg**

Anstalt des öffentlichen Rechts  
Hohenzollernstr. 10R, 70178 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 – 710, E-Mail: [beitrag@tsk-bw.de](mailto:beitrag@tsk-bw.de), Internet: [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de)

#### **Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen nach §29 StVZO durch die TÜV SÜD Auto Service GmbH in Ellwangen**

Wir erinnern nochmals an die Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen durch die TÜV SÜD Auto Service GmbH in den einzelnen Gemeinden. Alle Halter von landwirtschaftlichen Zugmaschinen deren Fahrzeuge zur Prüfung fällig sind, werden gebeten dies dem TÜV Süd Ellwangen unter der Telefonnummer 07961/9695580 zu melden.

#### **Die Überprüfung ist vorgesehen:**

**Röttingen** / Fa. Kühnhöfer =  
Freitag, 15.01.2016 / 8.00 – 10.30 Uhr

**Lauchheim** / Bauhof =  
Freitag, 15.01.2016 / 11.00 – 12.00 Uhr

#### **Evang. Bauernwerk in Württemberg e.V.**

#### **Hohebucher Hofübergabeseminar**

Am Wochenende **30./31. Januar 2016** findet in der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch des Evang. Bauernwerks das jährlich stattfindende Hofübergabese-

minar statt. Die Tagung richtet sich an Hofübergeber, Hofübernehmer und weichende Erben, Männer und Frauen. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen umfassende Informationen und der Austausch mit Berufskollegen, die vor denselben Entscheidungen stehen. Zusammen mit Fachreferenten werden an diesem Wochenende Antworten auf alle Fragen der Hofübergabe und der Hofübernahme gegeben, die die Teilnehmer mitbringen. Die Leitung haben Veronika Grossenbacher und Angelika Sigel. Als Referenten sind eingeladen: Steuerberater Berndt Eckert und Helmut Bleher vom Bauernverband Schwäbisch Hall – Hohenlohe – Rems.

Information und Anmeldung: Veronika Grossenbacher, Evang. Bauernwerk, 74638 Waldenburg, Tel: 07942 / 107-12, Fax: -77, [V.Grossenbacher@hohebuch.de](mailto:V.Grossenbacher@hohebuch.de). [www.hohebuch.de](http://www.hohebuch.de)

#### **Einwohnermelde-/ Standesamt**

#### **Wir gratulieren herzlich**

##### **– zum Geburtstag:**

am 07.01. Frau Agnes Groß, Baldernstraße 80, Röttingen zum 80.

am 12.01. Frau Josefine Dambacher, Bahnhofstraße 13, Lauchheim, zum 80.

##### **– zur Geburt:**

am 01.12. von Jule, Tochter von Birgit und Claus Liesch, Lauchheim

#### **Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen zum Tod**

am 25.12. von Herrn Karl Josef Schenk, Schubartstraße 7, Lauchheim

#### **Kath. Kirchengemeinden**

#### **Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus Lauchheim**

##### **Freitag, 08. Januar**

9.00 Uhr Hl. Messe mit Laudes

##### **Samstag, 09. Januar**

14.00 Uhr Taufe

15.30 Uhr Taufe

##### **Sonntag, 10. Januar**

##### **Taufe des Herrn**

9.55 Uhr Rosenkranz

10.30 Uhr Eucharistiefeier

##### **Montag, 11. Januar**

17.00 Uhr Rosenkranz

##### **Dienstag, 15. Dezember**

##### **– In Westerhofen St. Blasius**

19.00 Uhr Hl. Messe

(mit Vorstellung der Erstkommunionkinder)

##### **Mittwoch, 13. Dezember**

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Hl. Messe mit Jahresgedächtnis

##### **Donnerstag, 14. Januar**

17.00 Uhr Rosenkranz

### **Das Pfarrbüro in Lauchheim ist geöffnet:**

Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9.15 Uhr – 11.00 Uhr, am Dienstag von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr, montags geschlossen,

### **Die katholische Öffentliche Bücherei**

im Alten Pfarrhaus in Lauchheim ist am Mittwoch von 16.00–18.00 Uhr (außer in den Schulferien) geöffnet. Ab sofort liegen wieder zahlreiche neue Medien aus.

### **So können Sie uns erreichen:**

Pfarrbüro Lauchheim: 5134

Fax: 6893

E-Mail-Adresse: [KatholischesPfarramt.Lauchheim@drs.de](mailto:KatholischesPfarramt.Lauchheim@drs.de)

Pater Baumann: 07961/905559

Pfarrer Dr. Adiele: 5134

Pfarrer Reiner: 5181

Anja Staudenecker: 5181

Pfarrer Höfler: 954 5775

E-Mail-Adresse: [Pfarramt Westhausen@t-online.de](mailto:Pfarramt Westhausen@t-online.de)

Seelsorgeeinheit im Internet: [www.se-kapfenburg.de](http://www.se-kapfenburg.de)

### **Neuer Kurs Sozialführerschein**

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse für ein soziales Engagement und findet an neun Abenden von Januar - Mai 2016 statt. Erster Abend ist am Mi., 13.01.2016, 18.30 – 21.00 Uhr im Kath. Gemeindehaus St. Maria, Marienstr. 5, Aalen.

Schriftliche und verbindliche Anmeldung bei Michael Junge, Kath. Kirche Aalen, Tel. 07361/379715, Pfr. Bernhard Richter, Ev. Pfarramt, Tel. 07361/95620 oder Natalie Pfeffer, Caritas-Zentrum Aalen, Tel. 07361/59046.

### **Katholische Kirchengemeinde St. Gangolf Röttingen**

#### **Sonntag, 10. Januar**

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der  
Erstkommunionkinder

12.00 Uhr Segnung des Pfarrhauses mit Festakt

14.00 Uhr Taufe

#### **Mittwoch, 13. Januar**

19.00 Uhr Hl. Messe

### **Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Hülen**

#### **Sonntag, 10. Januar**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

#### **Donnerstag, 14. Januar**

9.00 Uhr Hl. Messe

### **Evang. Kirchen- gemeinden**

Wochenspruch: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14

#### **1. Sonntag nach Epiphania, 10. Januar 2016**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der  
Barbarakapelle Lauchheim

Das Opfer wird für die eigene Kirchengemeinde erbeten.

#### **Mittwoch, 13. Januar 2016**

10.00 Uhr Gottesdienst im Altenpflegeheim Lauchheim

#### **Donnerstag, 14. Januar 2016**

10.00 Uhr Gottesdienst im Altenpflegeheim St. Agnes  
in Westhausen

### **Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats**

Am Dienstag, 12. Januar 2016 trifft sich um 19.30 Uhr der Kirchengemeinderat zur öffentlichen Sitzung im Gemein-  
deraum im Pfarrhaus in Lauchheim, Kuhsteige 20.

Herzliche Einladung!

### **Seniorenclub Westhausen**

#### **Mittwoch, 13. Januar 2016 um 14.30 Uhr**

Der Seniorenclub Westhausen lädt in das Evang. Gemein-  
dehaus Westhausen zu einem Nachmittag mit dem  
Thema: Gedanken zum neuen Jahr – Jahreslosung ein.  
Auf zahlreiches Kommen freut sich der Seniorenclub.

#### **Dankeschön-Abend, Freitag, 15. Januar 2016**

Alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter sind herzlich  
zu unserem Dankeschön-Abend am Freitag, 15. Januar  
2016 eingeladen. Wir beginnen mit einer Andacht um  
19.00 Uhr in der Kreuzkirche und im Anschluss werden  
wir im Gemeindehaus gemeinsam zu Abend essen und  
einen gemütlichen Abend verbringen.

Auf Ihr Kommen freut sich der Kirchengemeinderat.

### **Fisherman's friends – Der Treff- punkt für Jugendliche ab 13 Jah- ren**

15. Januar 2016, 19.00 – 21.30 Uhr, Gemeindehaus Bop-  
fingen, Kirchplatz 6

Thema: Outdoor je nach Wetterlage

### **Aus dem Kirchengemeinderat**

Nachdem von beiden Seiten aus schon seit Längerem der  
Wunsch zu einem vertieften Kennenlernen bestanden  
hatte, freuen wir uns, dass es am ersten Dezember 2015  
erstmal zu einer gemeinsamen Sitzung unseres evange-  
lischen Kirchengemeinderates mit den Kirchengemein-  
deräten unserer römisch-katholischen Schwestergemein-  
de in Westhausen gekommen ist. Nachdem ein solches  
Treffen von unserer evangelischen Seite aus angeregt  
worden war, hatten unsere ökumenischen Partner sich  
gleich offen gezeigt für die Begegnung und uns zu ihrer  
Kirchengemeinderatssitzung in den Pfarrstadel eingela-  
den. Ein gleichermaßen informativer und arbeitsamer  
wie geselliger Abend mit guten Gesprächen erwartete  
die Teilnehmer. Zu diesen gehörten neben den Kirchen-  
gemeinderäten und Hauptamtlichen in der pastoralen  
Arbeit auch Pfarrer Dr. Pius Adiele von der römisch-  
katholischen Kirchengemeinde in Lauchheim.

Mit einer Vorstellungsrunde wurde der Abend eröffnet.  
Thematisch ging es sodann vorrangig um das kirchliche  
Engagement in der Asylarbeit vor Ort.

Derzeit, so wurde informiert, sind zwei Flüchtlingsfamili-  
en im ehemaligen Schwesternhaus in Westhausen unter-  
gebracht, die durch den Freundeskreis Asyl betreut wer-  
den. Diesen Freundeskreis Asyl unterstützen die christli-  
chen Gemeinden in Lauchheim und Westhausen sowie  
ihre Ehrenamtlichen auf vielfältige Weise.

In Einstimmigkeit bekannten sich die Gemeindegremien  
zur christlichen Pflicht, Hilfe Suchenden und Verfolgten  
aktiv beizustehen. Ungeachtet der Herausforderungen,  
die die weltweite Flüchtlingskrise für die westlichen  
Gesellschaften zweifelsohne darstelle, müsse es zualler-  
erst darum gehen, hier ankommenden Asylsuchenden  
wohlwollend und solidarisch zu begegnen und ihnen ein  
echtes Ankommen zu ermöglichen.

Zusammenfassend ist dieses erste gemeinsame Treffen  
der Kirchengemeinderäte durchweg positiv zu bewerten  
und wurde von allen Beteiligten auch so wahrgenom-  
men. Mit einer geistlichen Einstimmung in den Advent



sowie einer offenen Runde bei Gebäck und Glühwein schloss es schließlich.

Pfarrer Jan Langfeldt

### **Öffnungszeiten Pfarrbüro**

Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Pfarramtssekretärin Fr. Mann

Tel. 5107 / Fax 5168 /

E-Mail: [evang.lauchheim@gmx.de](mailto:evang.lauchheim@gmx.de)

[www.lauchheim-westhausen-evangelisch.de](http://www.lauchheim-westhausen-evangelisch.de)

**Das Pfarrbüro ist in der KW 01 am 07.01.16 nicht besetzt.**

### **Kirchenchor**

Dienstags, 19.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus Westhausen

### **Posaunenchor**

Donnerstags, 20.00 Uhr, Evang. Gemeindehaus Westhausen

## Parteien

### **CDU Stadtverband Lauchheim**

Der CDU Stadtverband lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zu seinem traditionellen **Hüttenfestle** mit **Roderich Kiesewetter** MdB am Freitag, **15.01.2016**, um **19.00 Uhr** in das Vereinsheim des Hundesportvereins an der Gromberger Heide ein. Bei gutem Essen und ebensolchen Gesprächen können Sie mit unserem Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter ins Gespräch kommen, der uns seinerseits sicherlich Interessantes aus Berlin und der Welt zu berichten weiß.

## Vereine



### **SV Lauchheim 1946**

#### **Abteilung Turnen**

Bereits am 07. Januar 2016 starten die neuen

#### **Fitness- Kurse:**

#### **Fitnesskurs Aktiv & Fit - 07.01.2016**

Stark im Kreuz - 11.01.2016

Pilates - 12.01.2016

Jedermann Fit Mix - 12.01.2016

Tae Bo - 14.01.2016

Nähere Infos bald auf den Plakaten, in den Flyern oder unter: [www.sv-lauchheim.de](http://www.sv-lauchheim.de)



### **TC Lauchheim**

#### **TC Lauchheim räumt bei Hallenbezirksmeisterschaften 2015 groß ab**

Peter Heß und Rob Houwers sichern sich den Meistertitel in den Altersklassen Herren 50 und Herren 60 Bei den am Wochenende des 12./13. Dezember 2015 in Schwäbisch Hall, Weinstadt und Göppingen ausgetragenen Hallenbezirksmeisterschaften des Bezirks B, der die Sportkreise Ostalbkreis, Heidenheim, Schwäbisch Hall und Rems-Murr umfasst, konnten 2 Spieler den Titel erringen und zwei weitere Spieler erreichten das Halbfinale.

Bei der Herren 50-Konkurrenz konnte Peter Heß seinen Mannschaftskameraden Detlef Monzheimer zunächst im Halbfinale in einem engen Match mit 6:1, 7:5 besiegen. Im Finale behielt er dann in einem hochdramatischen Match gegen Michael Zeizinger vom TV Mutlangen mit 6:3, 1:6, 11:9 die Oberhand.

Rob Houwers startete ungesetzt ins Turnier. Er musste sowohl im Viertelfinale gegen den an 2 gesetzten Bernd Widmann von der TSG Backnang, als auch im Halbfinale gegen den an 3 gesetzten Rolf Ebinger vom TSV Crailsheim in den Match-Tiebreak. Dort konnte er sich jeweils souverän gegen die Favoriten durchsetzen. Im Finale dominierte er und gewann mit 6:0 und 6:1 gegen Matthias Setzer vom STC Schwäbisch Hall.

Den Vereinerfolg komplettierten Dirk Jürgens bei der Herren 40-Konkurrenz und Ben Lonardoni bei den Herren B. Jürgens konnte seine ersten beiden Spiele gewinnen und scheiterte erst im Halbfinale am späteren Turniersieger Frank Fischer vom TC Rommelshausen. Der erst 14-jährige Ben Lonardoni, diesjähriger Finalist bei den U14-Bezirksmeisterschaften und beim Bruno-Widmann Cup in Aalen, nahm zum ersten Mal bei den Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen teil. Hier erreichte er das Achtelfinale, wo er dann äußerst knapp im Match-Tiebreak an Ferdinand Deuber vom TSV Braunsbach scheiterte. Bei den U16-Hallenbezirksmeisterschaften Ende November erreichte Lonardoni nach 2 Siegen das Viertelfinale. Herzlichen Glückwunsch!

### **Förderverein SV Lauchheim**

#### **Skatturnier 2016**

Wir möchten alle Kartelfreunde nochmals recht herzlich zu unserem diesjährigen Skatturnier am Samstag, den 09.01.2016 ins SVL-Vereinsheim einladen. Das Turnier beginnt um 16 Uhr und das Startgeld beträgt 10 Euro. Es gibt wieder attraktive Sachpreise zu gewinnen. Auf Ihr Kommen freut sich der Förderverein des SVL.

Harald Weissgerber, Schriftführer



### **Skiclub Kapfenburg**

#### **Saisonübersicht**

Der Skiclub Kapfenburg bietet diese Saison wieder zahlreiche Ski- und Snowboardausfahrten an. Am 05.01.2016 findet die Partyausfahrt mit Nachtskillauf und Après Ski nach Nesselwang statt. Am 16.01.2016 und 17.01.2016 geht es zwei Tage hintereinander nach Balderschwang zur Kursausfahrt. Am Samstag, den 23.01.2016, geht es zur Tagesausfahrt nach Ehrwald. Am Wochenende vom 20.02.- 21.02.2016 ist die Zweitagesausfahrt ins Brandnertal mit dem Freizeitclub LaOele. Am Samstag, den 05.03.2016 findet die Tagesausfahrt ins Klassik-Skigebiet nach Garmisch und abschließend am 07.03.2016 die Montagsausfahrt ans Fellhorn statt. Anmeldungen und weitere Informationen bei Hans-Lorenz Sachs, Telefon 07363/3492, oder auf der Homepage [www.skiclub-kapfenburg.de](http://www.skiclub-kapfenburg.de).

#### **Zwei-Tages Kursausfahrt**

Am Samstag, den 16.01.2016, und am Sonntag, den 17.01.2016, bietet der Skiclub Kapfenburg eine 2-Tages Kursausfahrt ins Allgäu nach Balderschwang an. Bei dieser Ausfahrt wird das Skigebiet täglich mit dem Reisebus angefahren. Es sind Anfänger sowie Fortgeschrittene jeder Altersstufe herzlich willkommen. In den Preisen enthalten sind: Busfahrt mit täglicher Anfahrt, Skipässe und Ski- bzw. Snowboardkurs. Weitere Informationen und Anmeldung bei Hans-Lorenz Sachs, Telefon 07363/3492, oder auf der Homepage [www.skiclub-kapfenburg.de](http://www.skiclub-kapfenburg.de).

## DRK-Seniorengymnastik Lauchheim, Hülen, Röttingen

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Gruppen wünsche ich ein gesundes Neues Jahr.

Die Kurse beginnen wieder:

- am Montag, den 11. Januar 2016 um 14.00 Uhr im Bürgersaal Röttingen
- am Montag, den 11. Januar 2016 um 15.45 Uhr in der Schulturnhalle Lauchheim und
- am Dienstag, 12. Januar 2016 um 9.30 Uhr im Bürgerhaus Alte Schule in Hülen.

Inhalte u. Ziele der Gymnastikstunden sind:

- Erhaltung u. Verbesserung der Beweglichkeit u. Elastizität
- Kräftigung u. Entspannung der Muskulatur
- Anregung des Kreislaufes u. des Stoffwechsels
- Gedächtnistraining
- Schulung von Koordination u. Reaktion
- Steigerung des allgem. Wohlbefindens.

Für alle Gruppen lade ich Interessierte sehr herzlich ein.

E. Kowarsch, Übungsleiterin



## Liederkranz Hülen 1925

### Kapfenburg-Männerchöre zum Chorfest nach Stuttgart

Nachdem die erste Chorprobe von der Quantität noch nicht ganz, besonders aber von der Qualität her erfolgreich war, haben wir uns zum Chorfest des Deutschen Chorverbandes angemeldet. Wir werden am 29. Mai 2016 nach Stuttgart fahren und dort auf einer Open-Air-Bühne musizieren. Dazu proben wir jeden Monat einmal: Am 14.01., am 18.02., am 17.03., am 14.04. und am 27.05. jeweils um 19.30 Uhr im Bürgersaal in Röttingen. Zur nächsten Chorprobe am Donnerstag, 14. Januar laden wir ganz herzlich ein und würden uns freuen, wenn noch etliche singefreudigen Männer aus Hülen und Lauchheim zu uns kommen könnten. Wir waren bei den Chorfesten in Köln und Berlin, sowie beim Schubert-Chorfest in Wien, darum sollten wir Stuttgart-quasi vor der Haustüre nicht auslassen.

Kaspar Grimminger



## Schwäbischer Albverein Lauchheim-Kapfenburg

### Seniorenwanderung:

Donnerstag, den 14. Januar 2016

TP: 13.30 Uhr am Bärengarten

Die 1. Wanderung im Neuen Jahr, führt uns über Kläranlage-Bühlhof-Banzenmühle-Hettelsberg-Stetten-Eichenloh-Kleingartenanlage zurück nach Lauchheim, ca. 6,5 km.

Einkehr: Café Torstuben

Gäste sind willkommen

Führung: Werner Hansel



## Krieger- und Heimatverein Westerhofen

### Voranzeige Jahreshauptversammlung Krieger- und Heimatverein e.V.

Wir weisen hiermit auf unsere Jahreshauptversammlung mit der Feier des „Sebastianstages“ am 20. Januar 2016 mit folgenden Tagesordnungspunkten hin:

Begrüßung, Rückblick Vereinsjahr 2015, Totenehrung, Protokoll Schriftführer, Kassenbericht Rechner, Aussprachen, Entlastung, Wahlen, sowie Verschiedenes.

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte schriftlich bis Donnerstag, 14. Januar 2016 an den Vorstand Bernhard Schwarz richten. Das genauere Programm und die Einladung folgen in der nächsten Ausgabe.

### Voranzeige Jahreshauptversammlung

#### Förderverein des Krieger- und Heimatvereins e.V.

Wir weisen hiermit auf unsere Jahreshauptversammlung am 20. Januar 2016 mit folgenden Tagesordnungspunkten hin:

Begrüßung, Rückblick Vereinsjahr 2015, Protokoll Schriftführerin, Kassenbericht Rechnerin, Aussprachen, Entlastung sowie Verschiedenes.

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte schriftlich bis Donnerstag, 14. Januar 2016 an den Vorstand Tomas Pertoll richten. Das genauere Programm und die Einladung folgen in der nächsten Ausgabe.

#### Sängergruppe:

Am Montag, den 11.1.2016 findet unsere erste Singstunde im neuen Jahr zu gewohnter Zeit statt. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.



## DRK Röttingen

### Einladung zur Hauptversammlung

Die nächste Hauptversammlung des DRK Ortsverein Röttingen findet am Freitag, 08.01.2016 um 20.00 Uhr im Gasthaus „Platzwirtschaft“ in Röttingen statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Bereitschaftsleiters
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Schriftführerin
7. Aussprache
8. Entlastungen
9. Ehrungen
10. Anträge, Wortmeldungen, Sonstiges

Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins recht herzlich ein.

Anträge können bis zum 07.01.2016 beim Vorstand Markus Diemer eingereicht werden.

Markus Diemer – 1. Vorstand



## Röttinger Blasmusik

### Faschingsball der Röttinger Blasmusik und des DRK

Am Samstag, 16.01. findet der traditionelle Kinderfasching und Faschingsball der Röttinger Blasmusik und des DRK in Röttingen im Bürgersaal statt. Deshalb möchten wir schon heute alle Narren egal ob groß, ob klein zu uns

einladen! Bitte den Kindern KEIN Sprühkonfetti mitgeben! Kommt vorbei und feiert mit den Jeppies, den Röhling Stones und uns eine unvergessliche Faschingsparty. Wir freuen uns auf euch!

Eure Röttinger Blasmusik und DRK Röttingen

## **VdK Sozialverband VdK, Ortsverband Lauchheim**

### **Voranzeige**

Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 19.02.2016 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Torstuben“ statt.

Die Vorstandschaft



### **Bettelsack-Narra Lauchheim**

#### **Vorankündigung Termine Fasching 2016**

- 15.01.2016 Verkauf der Faschingszeitung, Beginn 17.00 Uhr
- 16.01.2016 Verkauf der Faschingszeitung, Beginn 10.00 Uhr
- 24.01.2016 Narrenmesse in der Pfarrkirche St. Peter und Paul, Beginn 10.30 Uhr
- 30.01.2016 Große Prunksitzung, Alamannenhalle Lauchheim, Beginn 19.11 Uhr
- 31.01.2016 Großer Faschingsumzug in Lauchheim, Beginn 13.31 Uhr
- 04.02.2016 Rathaussturm, Rathaus Lauchheim, Beginn 16:00 Uhr
- 09.02.2016 Hexenverbrennung, Tuchwasen Lauchheim, Beginn 19.00 Uhr

NEU! NEU! NEU!

Wir bitten um Beachtung!

Der Kartenvorverkauf für unsere diesjährige Prunksitzung findet an folgenden Terminen

jeweils im Vereinsheim des KVL statt:

Termin 1: Samstag 16.01.2016, 8.00 – 10.00 Uhr

Termin 2: Mittwoch 20.01.2016, 18.00 – 19.30 Uhr

Termin 3: Samstag 23.01.2016, 8.00 – 10.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Undine Sailer (Pressewart)



**Malteser** Pflegedienst - Hausnotruf  
Mahlzeitendienst  
...weil Nähe zählt! **Telefon 07961 9109-12**

Wir wünschen Ihnen viel Freude  
und einen guten Durchblick im Jahr 2016!



**blickwinkel**  
augenoptik

Volker Müller  
Deutschordenstraße 18  
73463 Westhausen  
Tel. 07363/954118

[www.blickwinkel-augenoptik.com](http://www.blickwinkel-augenoptik.com)



### **Hermann-Hackspacher-Stiftung**

Ganz herzlich wollen wir uns bei Ihnen, die Sie im Dezember

2015 zu Gunsten der Hermann-Hackspacher-Stiftung ihren Christbaum im Schulhof in Lauchheim gekauft haben, bedanken. Der Christbaumverkauf 2015 war wieder, wie in den vergangenen Jahren, ein sehr schöner Erfolg. Das Ergebnis der vergangenen Jahre wurde noch übertroffen. Somit fördern sie sehr schön durch die Hermann-Hackspacher-Stiftung die Jugendarbeit in Lauchheimer Vereinen, den Förderverein Deutschorden-Schule und die Kindergärten in Lauchheim. Dafür vielen herzlichen Dank.

Bei der Stadt und Bürgermeisterin Andrea Schnele, bei der Deutschorden-Schule und Rektorin Brigitte Wittenbeck sowie bei Hausmeister Thomas Maier wollen wir uns auch ganz herzlich dafür bedanken, dass sie uns spontan unterstützten und den Schulhof an den Verkaufssamstagen zur Verfügung stellten. Danken wollen wir aber auch allen Vereinen, die beim Verkauf mitgeholfen sowie für das leibliche Wohl gesorgt haben und somit diesen Erfolg erst ermöglichten.

Freunde der Hermann-Hackspacher-Stiftung

### Mitteilungen aus den Nachbargemeinden

#### **Röhlinger Sechtanarren**

Der Kartenvorverkauf für die RÖSeNa-Prunksitzungen am Mittwoch, 03.02.2016, Freitag, 05.02.2016 und Samstag, 06.02.2016 findet am Samstag, 16.01.2016 von 10 – 13 Uhr im Narrenstall (Mühlbachhalle) statt.

Preis: 15,- Euro

Karten für die Prunksitzung am Mi. 03.02. können ab sofort bei Friedrich Riethmüller, Pfahlheimer Str. 6 in Röhlingen reserviert werden. Tel. 07965 / 594.

#### **Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius Westhausen**

##### **Gottesdienste**

##### **Donnerstag, 7. Januar**

10.00 Uhr Heilige Messe in St. Agnes

##### **Freitag, 8. Januar**

19.00 Uhr Heilige Messe

##### **Samstag, 9. Januar**

18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend

##### **Sonntag, 10. Januar – Taufe des Herrn**

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe

##### **Dienstag, 12. Januar**

19.00 Uhr Heilige Messe in Reichenbach

##### **Mittwoch, 13. Januar**

7.40 Uhr Schülermesse

##### **Telefonnummern**

Pfarrbüro Westhausen: 5181

E-Mail: [Pfarramt.Westhausen@t-online.de](mailto:Pfarramt.Westhausen@t-online.de)

Pfarrer Reiner: 5181

Pater Baumann: 07961/905559  
Pfarrer Höfler: 9545775  
Anja Staudenecker: 5181

### Der Rosenkranz wird gebetet

in der Pfarrkirche an Sonn- und Feiertagen 35 Minuten vor Beginn der Eucharistiefeier, werktags um 17.00 Uhr bzw. vor den Abendmessen; in Reichenbach sonntags um 13 Uhr und vor den Abendmessen.

### Das Pfarrbüro in Westhausen, Kirchplatz 7, ist geöffnet

Mo, Mi, Do, Fr 8.30 bis 11.00 Uhr, Mittwoch zusätzlich nachmittags geöffnet von 16.00 bis 17.00 Uhr. Jeden Dienstag geschlossen!

Wir bitten, nur in dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sich an das Pfarrbüro (Tel. 5181) oder notfalls an Frau Hoffmann (Tel. privat 5261) zu wenden.

### Kath. Kirchengemeinde St. Katharina Lippach Gottesdienste

**Donnerstag, 7. Januar**  
18.30 Uhr Heilige Messe

**Samstag, 9. Januar – Taufe des Herrn**  
18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend

**Donnerstag, 14. Januar**  
18.30 Uhr Schülermesse

**Der Rosenkranz wird gebetet**  
vor den Hl. Messen und dienstags um 18 Uhr

**Zuverl. Frau sucht Arbeit als Haushaltshilfe**  
in Lauchheim und Umgebung. Bitte nur ernstgemeinte Anrufe.  
Tel. 0160 / 9 540 23 06 oder 0151 / 41 45 66 29

**Krankenfahrten** für alle Kassen  
zum Arzt, zur Dialyse, Kur- u. Bestrahlungsfahrten usw. *Kurierfahrten* **Tel. 079 66/1324**  
Haben Sie Fragen? Wir informieren Sie gerne.  
Bei uns werden Sie nicht nur gefahren!  
Wir betreuen Sie fürsorglich, einschließlich bei der Anmeldung an Ihrem Ziel.

**Ostalb Hausverwaltungen**  
Inh. Michael Wallach  
Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Verwaltung von Mietobjekten Verwaltung von Wohnungseigentumsanlagen Wohnungsvermittlung Betriebs- und Heizkostenabrechnungen u.v.m. Gerne erstellen wir Ihnen Ihr individuelles Angebot	Hoher Weg 10 73479 Ellwangen Tel./Fax 0 79 61 - 56 68 28 Mobil 0 173 - 867 11 29 e-mail: ostalbhv@web.de
---	--

**ELLWANGER STUDIENREISEN**<sup>OHG</sup>

   

**Sonntag, 10.01. von 12.30 - 17.30 Uhr mit Preisrätsel und Glücksrad geöffnet**

**Besonderes Erlebnis für Gruppen + Einzelpersonen**  
**15. – 16.10.** nostalgisches Wochenende im historischen  
**SCHIENENBUS „ROTER FLITZER“**  
**VÖLKLINGEN, TRIER, KOBLENZ**  
ab **198,- €**  
Bahnfahrt, Mosel-Schiffahrt, 1x ÜF in Trier

Pfarrgasse 5-7 Ellwangen Telefon 3077 und 4665  
Kaufland Ellwangen Telefon 562 100  
Kaufland Aalen Telefon 07361 35 00 10

 **MEDIENCENTRUM AALEN & ELLWANGEN**

Bachelorthesen · Aufkleber · Beilagen · Bindungen · Blöcke · Briefbogen · Briefhüllen · Broschüren · Bücher · Dipl.- und Dr.-Arbeiten · Durchschreibesätze · Einladungen · Flyer · Formulare · Hochzeits- und Geburtstagskarten · Kalender · Kataloge · Mailings · Personalisierungen · Plakate · Plankopien · Plots · Poster · Mappen · Postkarten · Prospekte · Scans · Visitenkarten uvm.

©Christian Heinze/pixelio



**DRUCKEREI OPFERKUCH GMBH**  
Aalener Straße 10 · 73479 Ellwangen · Tel. 0 79 61-888 0  
Hirschbachstraße 31 · 73431 Aalen · Tel. 0 73 61-97 93 0